

Wäschtwind

Wassersportclub Wäschbruck e.V.

2024



Hommage an die Vielfalt

Liebe Mitglieder,

mit großer Freude präsentieren wir euch die neueste Ausgabe unseres Vereinsmagazins, das wieder einmal durch die gemeinsame Anstrengung und das Engagement vieler von euch entstanden ist. In diesem Zusammenhang möchten wir einen besonderen Dank an all jene richten, die ihren Beitrag dazu geleistet haben, insbesondere an das Redaktionsteam bestehend aus Florentine Ern , Bernd Buhl, Otto Kasper, Philipp Zeh und Alois Jerges.

Es ist beeindruckend zu sehen, wie vielfältig und lebendig unsere Gemeinschaft ist, und das spiegelt sich auch in den Seiten dieses Magazins wider. Die verschiedenen Perspektiven und Ideen, die jeder von euch beigesteuert hat, machen unser Vereinsmagazin zu einem wahren Schatz, den wir mit Stolz präsentieren.

Ein herzliches Dankeschön an die Autoren und Autorinnen, Fotografen und Fotografinnen, Layout-Designer und alle, die im Hintergrund an der Realisierung dieses Magazins beteiligt waren. Eure Kreativität, Hingabe und Professionalität haben dazu beigetragen, dass wir erneut ein informatives und ansprechendes Magazin präsentieren können.

Wir hoffen, dass ihr genauso viel Freude beim Lesen habt wie wir beim Erstellen. Dieses Magazin ist nicht nur ein Kommunikationsmittel, sondern auch ein Ausdruck unserer gemeinsamen Identität des Wassersportclubs Wäschbruck. Es ist eine Hommage an die Vielfalt unserer Mitglieder und die zahlreichen Geschichten, die unser Vereinsleben so bunt machen.

Nochmals herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dieses Magazin zu einem Erfolg zu machen. Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine schöne, sonnige und unfallfreie Bootssaison 2024.

Euer Steffen Mengele



Inhalt



2	Intro
3	Inhalt
4	Bericht 1. Vorsitzender
8	Bericht 2. Vorsitzender
10	Wäschbruck-Hafen
12	Hafentechnik
14	Wein & Vitalität
18	Clubschiff „Wäschsturm“
20	„Wäschsturm“ in Zahlen
22	Jugendbericht
24	Jugendtraining
26	Bojenfeld Update
28	Bericht der Festwarte
36	Bericht des Schriftführers
38	Work@YACHT
50	Familienausfahrt Öhningen
54	Regattabericht 2023
60	Hausherrenfest
64	WWRa Foto Challenge
68	Termine Clubmeisterschaft 2024
70	WWRa Visionen
72	Vorstandschaft WWRa
78	Satzungsänderung
80	Update zum Markelfinger Winkel
86	Bericht des Club-Schatzmeisters
90	Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder
91	Wir trauern um unsere Mitglieder
92	Club Accessoires
94	Die WWRa Vereinskollektion
98	Termine 2024
100	Organisation von Arbeitseinsätzen
101	Beitragswesen



Liebe Mitglieder

Wir durften eine grandiose Bootssaison 2023 erleben, mit viel Sonne, Wind und meistens einer Handbreit Wasser unter Kiel oder Schraube. Im Hafen war immer etwa los und auch die Terrasse am Hafenmeisterhaus war stets gut besucht. Der rege Austausch der Mitglieder, die Bereitschaft für den Club da zu sein und das großartige Miteinander haben mich begeistert. Ich hoffe, Ihr konntet dies trotz der widrigen Umstände, die uns wirtschaftlich und politisch begleitet haben, genießen.

Gleich zu Beginn der Saison gab es für mich persönlich, durch die Wahl zum 1. Vorsitzenden, einige Veränderungen. Hier bedanke ich mich für Euer Vertrauen und setze alles daran, um Euch nicht zu enttäuschen.

Die erste Erfahrung durfte ich beim Auswintern im Hafen und Clubhaus machen. Es freut mich, wie ich von den Mitgliedern wie auch Vorständen aufgenommen wurde. Die große Hilfsbereitschaft und die Tatsache, dass wirklich jeder mit anpackt, wenn es etwas zu tun gibt und sich immer jemand hierfür findet, ist eine großartige Sache. Trotz nicht so schönem Wetter gingen die Arbeiten im Hafen wie auch im Clubgelände gut von der Hand.

Während ich mich weiter in meine neue Position einarbeitete, steuerten wir auf unser Highlight, das Sommerfest im Herzen zu. Es ergab sich, dass der Wäschwindcup aus dem Mai mangels Teilnehmerzahl und Wasserstand auch auf diesen Tag verschoben wurde und wir daher im Hafen wie auch Clubhaus zugange waren. Es verlief alles reibungslos, sowohl bei der Regatta auf dem Wasser wie auch beim Familienfest

der Jugend und anschließendem Sommerfest auf unserem Clubgelände, das augenscheinlich alle bei bestem Wetter sehr genossen haben.

Dies war für mich in puncto Koordination und Organisation eine neue Erfahrung und die Generalprobe zu unserem nächsten Highlight – dem Hausherrnfest. Trotz der weniger aufgestellten Zelte an der Promenade waren unsere Stände gut besucht und die Umsätze konnten sich sehen lassen. Auch hier lief alles zwei Tage lang perfekt, wofür ich mich bei den Arbeitseinsatzleitern, Jugendleitern und Festwarten besonders bedanken möchte. Auch Ihr, liebe Mitglieder, habt natürlich einen Löwenanteil dazu beigetragen und es wäre alles in dieser Form nicht möglich gewesen ohne Euer Zutun.

Um über die Festivitäten gleich abschließend zu berichten, erwähne ich gerne noch das Oktoberfest. Es war ursprünglich komplett ausgebucht, wurde jedoch von einigen Teilnehmern dann doch nicht besucht. Das war etwas schade, da wir für alle Essen bestellt hatten und in Folge einiges übrigblieb. Trotz der geringeren Teilnehmerzahl hatten wir aber dennoch viel Spaß und feierten bis in die frühen Morgenstunden.

Überhaupt gab es eine Vielzahl von Aktivitäten in unserem Clubhaus. Trotz vier Drehblöcken der Saxonia mit Wapo Bodensee, gab es viele private Buchungen, die alle reibungslos abliefen. Hier noch einmal ein großes Dankeschön an unsere Festwarte, die einiges zu tun hatten mit Einweisungen und Rücknahmen. Hierfür und für ein gutes Miteinander ist das Clubhaus aber auch da. Mehr Menschen und mehr Feste hinterlassen natürlich auch mehr Spuren und nach größeren Veranstaltungen ist natürlich



auch immer eine Reinigung erforderlich. Daher haben wir beschlossen, dass sich diesbezüglich im Clubhaus dringend etwas ändern muss. Entweder erhöhen wir die Frequenz durch die Reinigungsfirma oder aber wir finden jemanden der mit offenem Auge und Herz die Pflege für unsere Räumlichkeiten übernimmt. Sehr gefreut haben wir uns, dass wir den ausgezeichneten Service vom Hafen durch unsere Raumpflegerin auf das Clubhaus erweitern konnten. Vielleicht konntet ihr bei dem ein oder anderen Besuch schon feststellen, dass sich hier die Situation wesentlich verbessert hat. Fortan erfolgt die Pflege nicht nur nach festen Abläufen, es wird auch mal in die Ecken, an die Decke und in die Schubladen geschaut, was uns allen zugutekommt.

Gut beschäftigt im Hafen und auf dem Clubgelände waren wir nach dem Sturm im August. Die Steganlage auf den hinteren Plätzen des C-Stegs wurde dabei stark in Mitleidenschaft gezogen. Hier ein großes Dankeschön an Peter Ritzi, der sich gleich um die Sache gekümmert hat und an Harry Lang, der sogar tauchenderweise die Anlage spontan gesichert hat. Nach Umliegen von 5 Booten wurden die Arbeiten dann von Peter und Jürgen Schmitz final durchgeführt. Danke hierfür! Auch im Clubgelände war einiges zu tun: es gab viele Aufräumarbeiten durch heruntergefallene Äste und unseren Flaggenmast hat es dabei leider auch erwischt und er musste repariert werden.

Der Saisonabschluss im Hafen wie im Herzen erfolgte mit dem Einwintern. Hier trafen sich bei bestem Wetter viele fleißige Mitglieder, die sowohl die Steganlage wie auch das Clubhaus winterfest gemacht haben. Bei dieser Gelegenheit

sind wir auch mit unserem Geschäftsbüro in den ehemaligen Jugendraum umgezogen. Bedingt durch die Vereinsgröße und dem erhöhten Aufwand mussten die Aufgaben verteilt werden und wir benötigen inzwischen schon mehrere Arbeitsplätze für Geschäfts- und Schlüsselverwaltung etc.. Wir haben hier nun einen optisch ansprechenden Raum geschaffen, in den Ihr gerne vorbeikommen könnt, wenn Ihr Fragen habt oder Programmierungen für die Schlüssel o.ä. anstehen. Bis zum gemeinsamen Vesper haben wir bei strahlendem Sonnenschein an diesem Tag viel bewegt und das Gelände auf Hochglanz gebracht. Viele blieben bis zum späten Nachmittag und genossen die Atmosphäre und die spätsommerliche Stimmung.

Ich hoffe, ich habe hier für die, die nicht dabei sein konnten, ein paar Eindrücke aus dem Vereinsleben übermitteln können. Mir persönlich hat es sehr viel Freude gemacht, diese Saison mit so viel hilfsbereiten und aktiven Mitgliedern zu erleben und zu gestalten.

Hier noch einmal großen Dank an meine Vorstandskollegen, die mir – dem „Neuen“ – immer mit Rat und Tat zur Seite standen und keine Fragen offenließen. Auch möchte ich Helmut danken, der immer ein offenes Ohr hatte, wenn ich mich an ihn gewandt habe.

Ich freue mich auf die nächste Saison mit Euch, bleibt gesund und bis bald.

Bernd Buhl
1. Vorsitzender





Bericht 2. Vorsitzender

Vor zwei Jahren, am 19.3.2022, habt Ihr mir Euer Vertrauen für den Posten des 2. Vorsitzenden ausgesprochen. Unglaublich, wie die Zeit vergeht.

Auch in diesem Jahr ist wieder viel passiert. Endlich haben wir unser E-Mail-System technisch so stabilisiert, dass es keine abgewiesenen E-Mails mehr gibt. Ausnahmen gibt es nur noch, wenn die Empfänger-Mailbox voll ist. Mittlerweile erreichen wir per E-Mail mehr Mitglieder als per Post.

Auch die Rückmeldung von Änderungen wie z. B. E-Mail-Adresse, Wohn-Adresse, Bankverbindung, Namens- oder Mitglieder-

statusänderung wurden mir per E-Mail an die Adresse 2.Vorsitzender@wwra.de oder an die Geschäftsstelle über info@wwra.de mitgeteilt. Das funktioniert mittlerweile hervorragend, was dafür sorgt, dass wir einen sehr aktuellen Datenbestand haben.

In der Zwischenzeit sind wir auf über 900 Mitglieder angewachsen. Eine echte Dauerbeschäftigung der Datenpflege und Kommunikation.

Leider sind auch dieses Jahr wieder Mitglieder verstorben, die über Jahrzehnte den Verein mitgestaltet und geprägt haben.

MITGLIEDERÜBERSICHT

Um Euch den Verein und seine Dimensionen sowie die historische Entwicklung etwas näher zu bringen, möchte ich Euch auch dieses Jahr dies mit ein paar grafische Auswertungen darlegen.

Die Mitglieder setzen sich – wie die drei rechten Balken zeigen – aus den Kindern, Jugendlichen und Erwachsene zusammen.

Ende 2023 zählt der Verein mittlerweile 903 Mitglieder. Im Jahr 2023 hatten wir 55 Eintritte und 31 Austritte. Die erhöhte Zahl der Austritte begründet sich auch damit, dass einige Familienmitglieder ihre Ausbildung beendet haben und somit vor der Entscheidung standen Einzelmitglied zu werden oder aus dem Verein auszutreten. Die Austritte waren meistens damit begründet, dass sich der Lebensmittelpunkt verschoben hat und sie nicht mehr in Seenähe wohnen, um aktiv am Clubleben teilzunehmen.

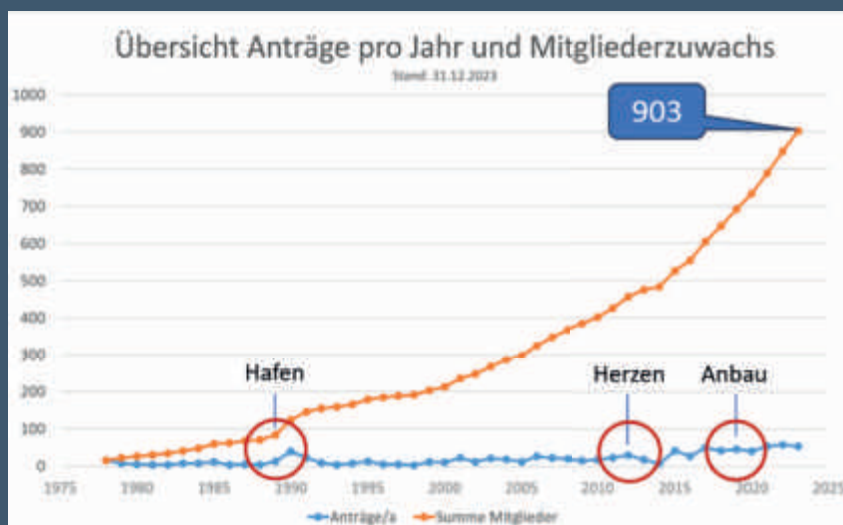
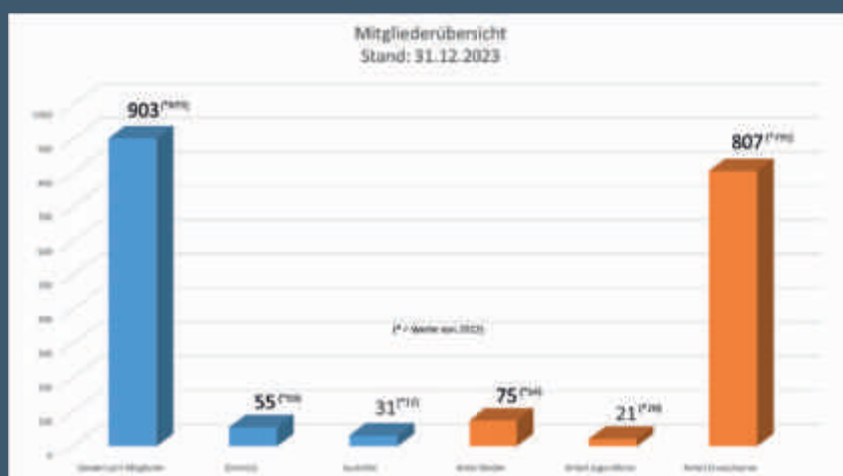
ÜBERSICHT ANTRÄGE PRO JAHR UND MITGLIEDERZUWACHS

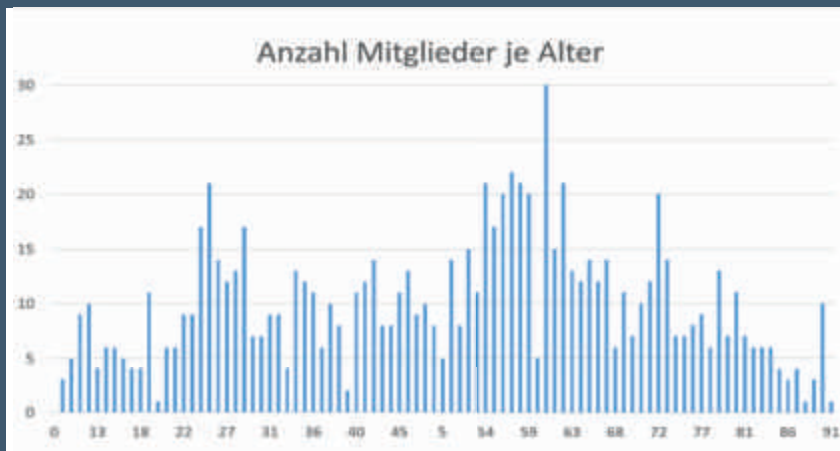
Der Peak in 1990 lässt sich evtl. damit erklären, dass der Hafen 1989 fertiggestellt wurde, zusätzlich die 23 MYC-Mitglieder erfasst und weitere Daten aktualisiert wurden.

2012 war die Fertigstellung des Club-Hauses im Herzen. Dadurch wurden die Umlagen für das Club-Haus eingeführt, was evtl. dazu geführt hat, dass das Interesse neuer Mitglieder abnahm.

2015 hatten wir dann einen überdurchschnittlichen Zuwachs an neuen Mitgliedern, der bis heute anhält. Ein möglicher Grund dafür könnte die stark zugenommene Attraktivität des Club-Hauses sein.

Die Mitgliederzahl hat sich somit zwischen 2012 und 2023 von 456 auf 903 verdoppelt! Wenn die Entwicklung so anhält, erreichen wir in 2-3 Jahren die 1.000-er Marke.

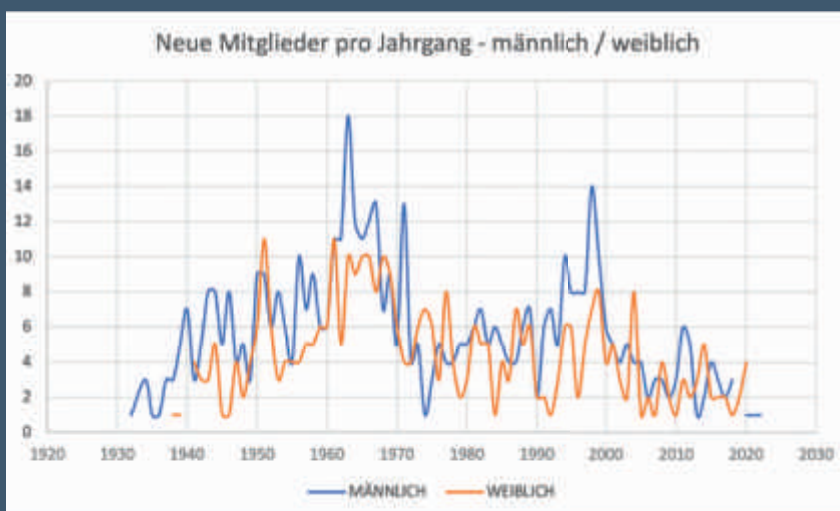




ANZAHL MITGLIEDER JE ALTER

Anzahl Mitglieder je Alter. Die Bandbreite liegt zw. 1 und 91 Jahren.

In die beiden Peaks könnte man die geburtenstarken Jahrgänge und deren Kinder rein interpretieren.



NEUE MITGLIEDER PRO JAHRGANG – MÄNNLICH / WEIBLICH

Die Grafik zeigt, welcher Anteil an neuen Mitglieder – männlich bzw. weiblich – pro Jahr sich als neue Mitglieder angemeldet haben. Hin und wieder dominieren die weiblichen Anträge.

Rüdiger Trötsch
2. Vorsitzender



Prozentuale Darstellung weiblicher und männlicher Mitglieder gesamt.



Darstellung der Mitglieder in „Radolfzeller“ und „Nicht-Radolfzeller“.

NICHT ZU VERGESSEN: UNSERE JUBILARE IM JAHR 2023

Ich freue mich folgenden Mitgliedern zum 25- und 40-jährigen Jubiläum zu gratulieren. Für Eure langjährige Treue zum Verein möchte ich mich im Namen des gesamten Vorstandes bedanken.

25-jähriges Jubiläum

Vögele, Michael
Schulz, Christine

40-jähriges Jubiläum

Dreher-Nitsch, Marion
Martin, Gerhard
Netzhammer, Veronika
Sontheimer, Hans
Braun, Johannes
Braun, Margarete
Weschenfelder, Erwin

Wäschbruck-Hafen



LIEBE MITGLIEDER, LIEBE HAFENLIEGER,

letztes Jahr im März 2023 wurde ich wieder zum Hafenobmann vom Wassersportclub Wäschbruck gewählt. Nach ca. 2,5 Jahren Amtszeit (Coronawahl) bin ich mit meinen Aufgaben vertraut und es war die richtige Entscheidung der Nachfolger von Rolf Hauser zu werden. Vielen Dank an alle Mitglieder, welche offene Gespräche mit mir gesucht haben, um das ein oder andere „anzupacken“ und/oder zu „optimieren“. Nicht alles kann direkt und sofort umgesetzt werden. Aber ich denke, dass bereits vieles im Sinne der Mitglieder umgesetzt wurde. Gerne stehe ich weiterhin für einen konstruktiven Austausch zur Verfügung.

Viele Mitglieder durfte ich durch das Amt neu kennenlernen. Sowohl unsere Gründungsmitglieder, neue Mitglieder und jene die immer und immer wieder in Ihrer Freizeit mit viel Engagement am Vereinsleben teilnehmen. Das zeigt, dass wir ein sehr angesehener und großer Verein sind, mit smarten, engagierten und lebensfrohen Menschen. Wir haben alle Spaß an der Gemeinschaft und dem Wassersport!

Das Jahr 2023 hat viel Veränderungen und außergewöhnliche Arbeiten mit sich gebracht.

Der Hafenausschuss hat sich durch die Wahlen im März 2023 neu zusammengesetzt.

Bernd Buhl, unsere neuer 1. Vorsitzender vom WWRa, ist nun auch unser Vorsitzender des Hafenausschusses. Udo Hassel vertritt den MYCR und ist parallel neu ins Team gekommen. Es hat sich direkt beim ersten Teamtreffen des Hafenausschusses gezeigt, dass wir ein gut funktionierendes Organ im Verein und ein tolles Team sind. Es zeigt sich auch, dass durch

neue entstehende Teams neue gute Ideen und Anregungen für den Verein entstehen. Ich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit!

Ein ganz großes Lob und Dank möchte ich an die Herren Helmut Eisler und Hans-Peter Ritzi aussprechen und das Medium hier nutzen, um den Respekt zu zollen und sagen, wie dankbar der Verein Euch sein kann! Ihr habt das große Schiff die letzten Jahre als Vertreter des WWRa und MYCR durch Höhen und Tiefen geführt, was nicht immer einfach war! DANKE!

Helmut Eisler ist uns im Thema neues Clubschiff „Wäschsturm“ treu geblieben und zeigt weiter großes Engagement auch in anderen Themenfeldern. Hans-Peter Ritzi wird bis auf weiteres unser Technischer Leiter im Hafen bleiben. Den großen Sturmschaden am C-Steg betreute er beispielsweise mit großem Erfolg. Ein Nachfolger für ihn ist bereits im Gespräch und wird vom Hafenausschuss bestimmt, sobald Hans-Peter sagt: „Das wars – ich bin raus“, was hoffentlich noch einige Zeit dauert.

Eine weitere Veränderung im Hafen gab es durch unseren neuen Hafenmeister Pino Palumbo. Es freut uns sehr, dass wir kurz vor knapp, 2 Tage vor dem 01.04. zum Saisonbeginn Pino gewinnen konnten und somit für die Saison gewappnet waren. Ernst Martin und Pino Palumbo sind das neue Hafenmeister Team im Wäschbruck Hafen. Vielen Dank für Eure tolle Arbeit. Der Verein kann stolz auf Euch sein. Wir haben bereits gemeinsam Kleinigkeiten im Hafen optimieren können. Viele Ideen stehen auf der ToDo Liste, welche ich in meiner zukünftigen Amtszeit noch gerne „anpacken“ möchte.



STATISTIK VOM JAHR 2023:

Bei 37 Bewerbern auf einen Saisonplatz im Hafen, konnten wir 19 Saisonplätze vergeben. Insgesamt wurden 13 neue Mitglieder in die Warteliste mit aufgenommen. Zwei Mitglieder aus der Warteliste konnten wir dieses Jahr bei der Vergabe der Liegeplätze berücksichtigen. Die reguläre Wartezeit beträgt aktuell kalkulatorisch ca. 23 Jahre.

SEEGRAS IM HAFEN:

Auch dieses Jahr haben wir durch die Kooperation mit dem Yachtclub Radolfzell die „Seekuh“ ordern und das Seegras im Hafen schneiden lassen. Durch einen Arbeitseinsatz konnten die Arbeitseinsatzleiter das Seegras vom Ufer dann entfernen. Hierzu möchte ich ein großes Dankeschön an Felix Schafhäutle aussprechen, welcher das sehr unangenehm riechende Seegras mit seinem Fuhrpark transportiert und entsorgt hat.

SAUEBERKEIT IM HAFEN:

Wir sind weiter an dem Thema Sauberkeit im Hafen dran. Zwei neue Ideen wurden dieses Jahr umgesetzt. Es wurde eine akkubetriebene Bürste mit Seewasserpumpe vom Verein angeschafft, welche von den Mitgliedern zu Hafenmeisterzeiten ausgeliehen werden kann. Gerne die Hafenmeister darauf ansprechen. Auch Bernd Buhl hatte eine tolle Idee mit regelmäßigen Wasserstößen, durch einen gelegten Schlauch, auf dem A-Steg die Vögel zu vertreiben. Es hat wunderbar funktioniert und wir werden das Konzept bis zur neuen Saison ausbauen.

BELEGUNGSMELDUNG:

Die jährlichen Belegungsmeldung und Saisonplatzbewerbung kann ab November/Dezember erfolgen und sollte bis spätestens Ende Januar abgegeben werden, damit es keinen zeitlichen Engpass bis zum Saisonstart gibt. Das Formular für die Belegungsmeldung und den Saisonplatzantrag ist auf der Webseite unter dem Punkt „Hafen/Download Formulare“ zu finden. Bitte das Formular von der Webseite ausgefüllt an: hafenobmann@wwra.de senden. Vielen Dank im Voraus.

SCHLUSSWORT:

Bei Fragen stehe ich gerne allen Mitgliedern unter hafenobmann@wwra.de zur Verfügung.

Ich wünsche allen Mitgliedern für die kommende Saison viel Sonne, schöne Erlebnisse und einen passenden Wasserstand.

Freuen wir uns gemeinsam auf das Privileg, welches wir am schönen Bodensee genießen dürfen!

Christoph Winter
Hafenobmann WWRa



Hafentechnik

Wie alles im Leben, ist auch Holz dem Verderbnis durch Fäulung unterworfen. So auch die Wand an der Absauganlage bzw. Takelmast. Vor ca. 33 Jahren wurden Holzdalben und Querbalken, sowie senkrecht montierte Dielen installiert. Um die Lebenszeit der Dalben zu verlängern, stellten wir einen Antrag beim Landratsamt, neue verzinkte Rohre zu montieren. Dem Antrag wurde stattgegeben.

Unser technischer Leiter Peter Ritzi plante nun die neue Konstruktion in Eigenregie komplett durch. Diese wiederum hat dann die Fa. Repnik zunächst in schwarzer Eisenware gefertigt. Nach Begutachtung durch Herrn Ritzi und Freigabe, wurde dieselbe dann verzinkt und anschließend an der Plattform angeliefert. Das Rammschiff „Bär“ vom Landratsamt hat die alten Holzdalben gezogen und anschließen die neuen verzinkten Dalben eingerammt.

Das bewährte „A-Team“ Peter Ritzi und Jürgen Schmitz konnte die neuen Holzteile Stück für Stück an den Dalben mit dem Weller fest montieren. Das Besondere an dieser Konstruktion sind die demontierbaren Rammleisten an den Stahldalben. Diese Konstruktion erlaubt uns im Falle einer Beschädigung dieselben zu demontieren. Wir konnten durch eine eigene Planung und Montage die Kosten sehr stark reduzieren.

DAS SCHWERE UNWETTER

Das Unwetter in der Nacht zum Donnerstag, den 12.07.2023 um etwa 22 Uhr hatte zur Folge, dass im Hafen des WWRa ein größerer Schaden am C- Steg entstanden ist. Am Morgen des nächsten Tages wurde das ganze Ausmaß klar. Das Ende des C-Steges war an zwei Verbindungsstellen zum Ende hin verbogen und war so einfach nicht mehr zu begehen. Man musste nun eine schnelle provisorische Lösung finden, damit die dahinter liegenden Schiffseigner ihr Hobby weiter ausüben konnten. Unser noch technischer Leiter Hanspeter Ritzi befasste sich eingehend mit der Ausarbeitung einer brauchbaren Lösung,

Harry Lang konnte mit den Männern seiner Schlosserei auf die Schnelle eine provisorische Lösung herbeiführen, was aber auf Dauer nicht haltbar war.

Unser technischer Leiter Hanspeter Ritzi fertigte neue Schablonen als Ersatz für die deformierten Teile an. Diese wurden dann von der Firma Repnik neu angefertigt und in verzinkter Machart wieder eingebaut.

Da dies aber alles in eigener Regie beim technischen Leiter bearbeitet wurde, war auch klar, dass diese Reparatur nicht von heute auf morgen möglich war. Die Fertigstellung dieser Maßnahme konnte somit erst Ende Oktober 2023 verkündet werden.

SONDEREINSATZ AN DER BÖSCHUNG

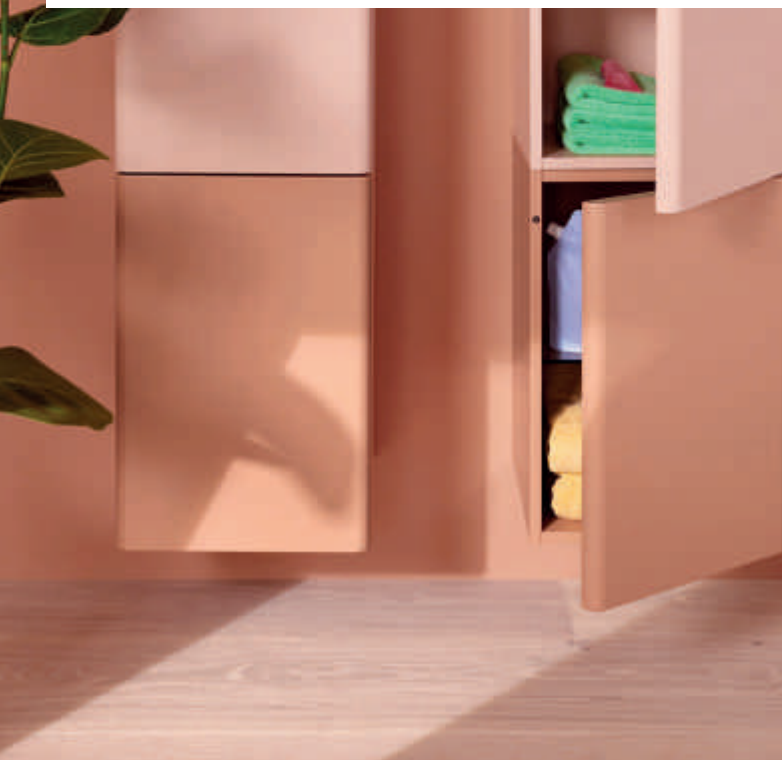
Ich Peter Ritzi als technischer Leiter habe zum 7.11.23 einen Arbeitseinsatz an der Böschung in der Karl-Wolfstr. einberufen. 6 Personen haben sich gemeldet. Grund dazu: Schneiden der wild wachsenden Weiden und sonstigem Unkraut. Genau vor einem Jahr hatten wir denselben Einsatz und wurden von einem sehr starken Wildwuchs überrascht. Wir mussten sehr viel Holz entfernen, weil schon viele Jahre nichts getan wurde. Das zahlte sich dieses Jahr besonders aus. Der Weidenwuchs war bei weitem nicht mehr so ausgeprägt und deshalb war auch die anfallende Menge von Holz bei weitem geringer. Die Erkenntnis dieses Vorganges bedeutet, unbedingt jährlich die Weiden zu schneiden.

Ich konnte schon zum zweiten Mal die Fa. Arthur Malek für diese Arbeit gewinnen. Malek betreibt in Singen einen Hausmeisterbetrieb in einem größeren Umfang. Malek war mit zwei Pritschenwagen, drei Arbeiter, und sämtlichem Schneidgerät am See anwesend. Arthur Malek ist selbst Mitglied beim WWRa.

Peter Ritzi
Technischer Leiter



INSPIRATION UND FASZINATION AUF **3.000m²** ERLEBEN UNTERSCHIEDLICHER STILWELTEN UND ATMOSPHÄREN IN UNSERER NEUEN BÄDER- UND FLIESEN-AUSSTELLUNG IN SINGEN.



FX RUCH KG
Industriestraße 11–15
D-78224 Singen
Tel. +49 / 7731 / 592-0
www.fx ruch.de

FX RUCH KG
Waldshuter Straße 25
D-79761 Waldshut-Tiengen
Tel. +49 / 7741 / 6840-0

FX RUCH KG
Fritz-Arnold-Straße 1
D-78467 Konstanz
Tel. +49 / 7531 / 892 699-0



Wein & Vitalität

Mit dem Thema „Wein und Gesundheit“ ging es in der Reihe unserer Stammtische nach drei Jahren coronabedingter Pause in die bereits fünfte Runde. Unser Festwart Karin Vögele hatte mit Ihrem bewährten Team das Vereinsheim stilvoll vorbereitet, so dass sich mehr als 50 Gäste, darunter viele neue Gesichter, gleich sehr wohlfühlen konnten. Andrea Netzhammer und der Kellermeister des Weingutes Engelhof Alexander Schira empfangen die Teilnehmer, nach dem Motto „come together“, mit einem „Engelhof Rose Sekt“ und präsentierten wiederum eine sehr ansprechende Auswahl von insgesamt sieben Weinen rund um die zwei Vortragsblöcke von Dr. Alois Jerges, so dass sich ein gutes Zusammenspiel der beiden Referenten entwickelte. Im ersten Vortragsblock ging es darum, was Gesundheit überhaupt ausmacht und wie Gesundheit durch Eigeninitiative nachhaltig positiv beeinflusst werden kann. Bewegung, ausgewogene Ernährung, Geselligkeit und Wahrnehmung

der Vorsorgeangebote (z.B. Impfungen) sind hier als Eckpfeiler zu nennen.

Im zweiten Vortragsblock, nach Vorstellung des ersten Rotweines, bot Dr. Alois Jerges einen Faktencheck „Gesund genießen mit Wein“. Dabei zeigte er anhand von Studien zu Weingenuss bei bestimmten Krankheitsbildern auf, dass Wein Teil eines gesunden Lebensstiles sein kann. Dabei ist die Dosis zu berücksichtigen: 0,2l pro Tag (vorzugsweise Rotwein, weil hier Inhaltsstoffe wie Resveratrol zum Tragen kommen).

Den Gästen wurde mit auf den Weg gegeben: täglich ½ Stunde Bewegung an der frischen Luft, 1 Glas Wasser zu Beginn des Tages, 1 Glas Rotwein am Abend, sind in Bezug auf die Gesundheitsförderung ein fast unschlagbares Trio.

Mit dieser Schlussinformation konnte der Abend noch feucht fröhlich ausklingen. Fortsetzung ausdrücklich gewünscht.

Alois Jerges





Engelhof seit 1628

WEIN BEWUSST ERLEBEN



Entdecken Sie charaktervolle Weine auf dem familiären Weingut mit Tradition.

- in wunderbarer Hochrheinlandschaft gelegen.
- prämierte Weine: vom Feinschmecker und Gault & Millau mit einer Traube ausgezeichnet
- naturnaher An- und Ausbau
- moderner Weinverkauf und Degustationsraum mitten in den Reben

www.engelhof.de

Wein- und Sektgut Engelhof, Gebrüder Netzhammer, 79801 Hohentengen/Hochrhein +49 (0) 77 42 7497



Närrischer Stammtisch





Bewerben Sie sich
und werden Sie Teil
unseres Teams!



Wir sind Aptar



Aptar Radolfzell GmbH

Öschlestraße 54 - 56 | 78315 Radolfzell
07732 8010 | karriere.rdl@aptar.com

www.aptar.com/careers



Aptar 
pharma

Eigeltingen & Radolfzell



Clubschiff „Wäschtsturm“

1. LOGBUCHEinTRAG AM 31.05.2023

Vier WWRa Segler und ein WWRa Motorbootfahrer auf der „Jungfernfahrt“, mit dem Wäschtsturm. Ob das wohl gut geht?

Vorweg genommen, es ging gut, es wurde ein genialer Segeltag mit einer tollen Crew!

Wie kam's dazu:

Nach einem schönen Tag auf dem Wasser trafen sich rein zufällig die Segelveteranen Schorsch, Jürgen, Udo, Jochen und der Motorbootfahrer Walter auf der Platte zu einem Dämmerchoppen. Von dort oben hat man bekanntlich einen tollen Blick über den Hafen bis zur Insel Reichenau. Unser Blick richtete sich unwillkürlich auf unser neues Clubschiff Wäschtsturm. Die sogenannten Seglerexperten diskutierten intensiv und ausgiebig über die Ausrüstung und der etwaigen Segeleigenschaften der Wäschtsturm. Schließlich kam auch unser Gründungsmitglied Schorsch mit der genialen Idee, wir testen das Schiff auf dessen Segeleigenschaften aus.

Das waren keine leeren Worte. Eine Woche später bekam Schorsch die Unterweisung am Wäschtsturm, die ihn berechtigt das Schiff zu chartern. Unverzüglich wurde die Mannschaft zusammen getrommelt.

Nur Tage später, beladen mit Getränken und sonstigem Gerät, fuhren wir mit dem neuen Clubschiff aus dem

Hafen. Um die Art und Menge der Getränke musste vor ab noch gekämpft werden. Unser ältester, erfahrenster und verantwortungsbewusstester Segler Schorsch wollte uns ein Alkoholverbot an Bord erteilen – kein Bier – das geht gar nicht. Nach kurzer Diskussion einigte man sich auf zwei Zäpfle pro Person. Harte Zeiten bei den Seglern. Bei den Motorbootfahrern wäre darüber nicht debattiert worden (ha, ha, ha). Es war beabsichtigt, einen geruhsamen, geselligen Segelnachmittag auf dem Wasser zu verbringen, daraus wurde nichts. Der Wind frischte auf 6 Beaufort auf, dies ohne Boen, und hielt den ganzen Nachmittag an. Ein super Segeltag! Wir segelten das Schiff mit Reff im Groß und Genua. Dabei machten wir in der Spitze 7,6 Knoten Speed. Unter diesen optimalen Verhältnissen legten wir die Strecke von Radolfzell – Wangen – Ermatingen 2x zurück. Danach ging's wieder in Richtung WWRa-Hafen. Das Schiff verhielt sich unter diesen Bedingungen durchweg gutmütig, so gutmütig, dass wir unsere zuteilte Ration Bier auch noch genießen konnten.

Schorsch hatte ein glückliches Händchen mit der Zusammenstellung der Crew. Ihm war sehr wohl bewusst, dass es unter Motorbootfahrern auch talentierte Segler gibt. Ich bin mir sicher, dass Schorsch den Wäschtsturm nächstes Jahr wieder chartert, denn wir hatten riesen Spaß.

Walter Rottler

[illegible]

„Wäschturm“ in Zahlen

WEITERE INFORMATIONEN ZUM NEUEN CLUB-SCHIFF DES WWRA

Derzeit haben sich schon mehr als 30 Mitglieder in dieses Schiff einweisen lassen und somit auch eine entsprechende Nutzung möglich ist. Auch im Jahr 2024 werde ich weitere Termine für Einweisungen anbieten. Diese sind dann entsprechend der Anmeldezahlen abends von 17:30 Uhr bis 21:30 Uhr. Wer Interesse hat, meldet sich per Mail bei unserer Geschäftsstelle (info@wwra.de) an. Sobald mindestens 4 Anmeldungen vorliegen kann ich kurzfristig einen oder mehrere Termine anbieten. Das gilt natürlich auch für diejenigen, welche eine „Auffrischung“ wünschen.

WIE SIEHT NUN DIE NUTZUNG DER SCHIFFE IN 2023 KONKRET AUS?



Wir sehen hier den Vergleich zum Jahr 2022, in dem es nur die „Wäschtwind“ gab. Was auffällt ist, dass Nutzungen für Urlaub, sprich 7-Tage-Buchungen, noch sehr gering sind. Aber die Wochenenden und die Einzeltage, sowie die Abendausfahrten zeigen eine sehr positive Entwicklung.



Auch der wirtschaftliche Teil ist soweit im Rahmen der Erwartungen. Die Kosten werden doch zu einem erkennbaren Teil von den Erlösen getragen.

Erfreulich ist auch, dass wir kaum mit Schäden konfrontiert wurden, wenn man die zweimaligen defekte an der Pinne ausblendet. Leider ist eine Pinne kein Sitzplatz oder Stützpunkt. Hier möchte

ich Fabian dankend erwähnen, der in Windeseile die Reparaturen durchführte und das Schiff schnellstens wieder einsatzbereit ist. Schiffe, egal ob „Wäschtwind“ oder „Wäschturm“ benötigen eine engagierte, fachkundige Betreuung. Nichts ist schlimmer, als wenn eine geplante Nutzung am Zustand des Schiffes scheitert. **Deshalb mein dringender Appell an alle Nutzer: Meldet Schäden oder Defekte schnellstmöglich beim Hafenmeister, der organisiert den Kontakt zu mir oder zu Fabian, damit schnellstmöglich Abhilfe geschaffen werden kann.**

Wer fragen zum Schiff hat oder Hilfe benötigt, der darf sich gerne bei mir melden.

WIE GEHT ES WEITER?

Im Winter wurden an der „Wäschturm“ einige Arbeitsstunden von unseren Mitgliedern investiert. Das Schiff erhielt eine neue Farbgebung. Durch Folien und Folienstreifen wurde das Schiff auch optisch an den WWRa herangebracht. Der Rumpf wurde intensiv gereinigt und die matte Oberfläche aufpoliert. Unser Dank gilt hier vor Allem Fabian, der für 3 Wochen seine Werfthalle kostenfrei zur Verfügung gestellt hat, damit alle Helfer in trockener und warmer Umgebung arbeiten konnten. Die uralten Fallen und Teile der Schoten wurden durch neue ersetzt. Die Fenster wurden neu eingedichtet und die Verkabelung der Elektrik des Mastes optimiert. Zusätzlich erhielt das Schiff einen sogenannten „Baumkicker“. Dadurch verringert sich das Verletzungsrisiko beim Segelsetzen und -bergen und das Cockpit hat eine größere freie Höhe über den Köpfen. Die nicht veränderbare Dirk und die Nachteile daraus gehören der Vergangenheit an.

Wir können uns alle auf einen tollen Blickfang und ein technisch aufgewertetes Schiff in der Saison 2024 freuen. Die „Wäschturm“ erstrahlt in neuem Glanz! Ich persönlich und natürlich auch Sie, werte Mitglieder, können sich auf eine hoffentlich schöne Saison mit diesem Schiff freuen. Nutzen Sie die beiden Schiffe für Erholung und Freizeit, vielleicht auch für die ein oder andere sportliche Aktivität bei den Regatten am Untersee. Vielleicht findet sich eine größere Anzahl von Mitgliedern, welche den WWRa auf solchen Veranstaltungen präsentieren und Spaß am sportlichen Wettstreit haben (zumindest bei den Clubregatten sollte es doch Mitglieder geben, welche sich es zutrauen mal was auszuprobieren). Die Dehler Duetta 94, das ist die Typbezeichnung unserer „Wäschturm“, ist ein gutmütiges und zugleich auch schnelles Schiff.

Viel Spaß

Helmut Eisler
Ehrenmitglied

WERBEAGENTUR PRINTMEDIEN LOGOS WEBSITES FOTOGRAFIE



livelovelifedesign
WERBEAGENTUR

**ÜBER DEN WIND
KÖNNEN WIR
NICHT BESTIMMEN,
ABER WIR KÖNNEN
DIE SEGEL RICHTEN.**

Okay, segeln können wir ehrlich gesagt noch nicht – aber wir können mit Ihnen die Segel Ihres Unternehmens setzen. Überzeugen Sie sich selbst von unserem leidenschaftlichen Kreativteam und unseren Leistungen. Kurs auf Erfolg. Ihre regionale Werbeagentur in Stockach



l3l3design.de



Jugendbericht

Das Jahr 2023 startete mit unserem Winterprogramm. Im zweiwöchentlichen Rhythmus fand für unsere Trainingsgruppen – Opti und Jollen – Theorie Training statt. Natürlich nicht nur Regel- und Knotenkunde, sondern es standen auch Highlights wie ein Filmabend oder eine Runde Bowling im Fazz an.

Anfang März fand unsere Jugendhauptversammlung statt. Leider erleben wir hier in den letzten Jahren eine immer geringe Beteiligung, obwohl jedes Jugendmitglied des Vereins eingeladen ist – das sind immerhin über 150 Mitglieder. Wir würden uns sehr freuen, wenn hier wieder mehr Interesse herrschen würde, da hier alle wichtigen Belange der Jugend angesprochen, vorgestellt und auch beschlossen werden. Im vergangenen Winter haben uns auch unsere beiden Jugendsprecherinnen aus beruflichen Gründen verlassen. Danke Tabea und Gloria für euren Einsatz. Die Stellen konnten in der Jugendhauptversammlung nicht neu besetzt werden, da es keine Kandidaten gegeben hat. Im Laufe der Saison konnten wir die Stellen kommissarisch mit Louis Buhl und Nathaly Bichner besetzen. Die Position der Jugendsprecher ist das Bindeglied zwischen den Jugendmitgliedern und dem Jugendvorstand. Man kann es als eine Einstiegsposition sehen, um schon früh zu erleben, was Vereinsarbeit bedeutet und wieviel Arbeit teilweise hinter gewissen Sachen steckt, aber vor allem wie viel Spaß es machen kann.

Ende März stand klassischerweise das Auswintern an – Pflichtprogramm für all unsere Segler, Trainer und das Jugendvorstandsteam. Mit Vorfreude auf die beginnende Saison werden die Boote von der Hallendecke runtergelassen und geputzt, die Segel einsatzklar gemacht und alles vorbereitet für die neue Saison. Motiviert starten dann auch alle Trainingsgruppen mit dem Wassertraining.

Das Sommerfest zusammen mit unserem Eltern-Kind-Fest war, wie im vergangenen Jahr, auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Wir konnten auch dieses Jahr wieder eine Hüpfburg aufstellen, die super angenommen wurde und das beliebte Banana-Boot war auch wieder auf dem See unterwegs. Verschiedene Spiele haben wir zu einem kleinen Parcours zusammengefasst und als Preis konnte jeder ein leckeres Slush-Eis gewinnen.

Ebenfalls waren wir dieses Jahr Gastgeber einer Veranstaltung der Optiliga Untersee. Die Serie wurde von der Seglerjugend Baden-Württemberg gegründet, um in sehr regionalen, kleinen Regatten den Kindern die Möglichkeit zu geben erste Regattaerfahrung zu sammeln. Die Besonderheit dabei ist, dass es

den Trainern erlaubt ist ihre Schützlinge während der Regatta zu coachen und wertvolle Tipps zu geben. Leider war die Veranstaltung am 01. Juli geprägt von wenig Wind und das auch noch aus drehenden Richtungen. Trotzdem war es eine schöne Veranstaltung, die großartig angenommen wurde. Besonders toll sind unsere Erinnerungspreise bei den Kindern angekommen – jeder hat neben der Urkunde auch einen kleinen Fender bekommen.

Ein weiteres Highlight war auch dieses Jahr das Hausherrenfest. Hier möchten wir uns nochmal bei allen für die großartige Unterstützung bedanken, sei es durch Kuchenspenden oder geleistete Arbeitsstunden bei uns am Kuchen oder Slush-Eis Stand. Nachdem unsere langjährige Lieferantin der Slush-Eis Maschinen ihr Geschäft aufgegeben hat, konnten wir bei ihr zwei Maschinen erwerben und unser Angebot auch dieses Jahr fortsetzen.

Schneller als man es sich gewünscht hätte ging die Saison dann auch wieder zu Ende und Mitte Oktober stand das Einwintern der Boote an. Alle Boote wurden abgebaut und winterfest versorgt. Ebenfalls konnten wir in diesem Zug endlich unseren Katamaran reparieren, so dass er nun im nächsten Jahr wieder zur Verfügung steht – wer Interesse daran hat, darf sich gerne bei uns melden (1.jugendleiter@wwra.de).

Der Jahresabschluss der Jugend stellt klassischerweise der Besuch des Nikolaus am 06. Dezember in unserem Clubhaus dar. Dieses Jahr hatte er für alle unsere Segler ein personalisiertes T-Shirt des Vereins dabei. Anschließend konnte alle bei Punsch und Grillwurst, sowie die Eltern bei Glühwein, nochmal auf die vergangene Saison zurückblicken.

Zum Schluss bleiben uns noch zwei Punkte. Zum einen freuen wir uns immer über neue Segler im Opti oder auf unseren Jollen (Laser und 420er). Wir freuen uns auch immer über helfende Hände, Unterstützung bei den Trainings oder auch bei einer unserer Veranstaltungen. Für weitere Informationen uns bei einer Veranstaltung einfach ansprechen oder am besten per E-Mail (1.jugendleiter@wwra.de) Kontakt aufnehmen.

Schließen möchten wir unseren Bericht mit einem Dankeschön an unser gesamtes Jugendteam für die vergangene Saison. Ebenso danken wir allen Gönnern und Unterstützern der Jugendabteilung herzlich.

Tim Buhl und Maximilian Bingeser
Jugendleiter

KLAUSMANN

DIE STEUERBERATER

www.klausmann-steuerberater.de



- STEUERBERATUNG
- BUCHHALTUNG UND LOHNBUCHFÜHRUNG
- UNTERNEHMENS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG

KLAUSMANN
STEUERBERATUNGSGES. mbH

Löwengasse 18
78315 Radolfzell
Telefon: 07732 - 99 11 0



Jugendtraining

ERFOLGREICHE SAISON FÜR DIE KINDER UND JUGENDLICHEN IM WASSERSPORTCLUB WÄSCHBRUCK

Die Segelsaison 2023 im Wassersportclub Wäschbruck stand im Zeichen des Aufbaus und der Entwicklung des Jugendteams. Mit über 20 aktiven Kindern und Jugendlichen haben wir eine gesunde Struktur geschaffen, die auch in den kommenden Jahren Bestand haben wird.

Obwohl es keine großen Sportereignisse gab, wurde viel in die Weiterentwicklung der jungen Seglerinnen investiert.

Besonders ermutigend ist es zu hören, dass die älteren Seglerinnen der Jugend sich weiterentwickeln und auch nach dem Abitur im Verein bleiben. Dies zeigt, dass der Segelverein ein Ort der kontinuierlichen Unterstützung und des Wachstums für junge Segler ist.

Für das nächste Jahr ist es erfreulich, dass es mehr Regatten für die jüngsten Segler geben wird. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme bei der ILCA-Regatta beim Nachbarverein in Moos. Es ist schön zu sehen, wie sich die Jugendlichen weiterentwickeln und an Wettkämpfen teilnehmen, und wir wünschen allen

Teilnehmern viel Erfolg und Spaß auf dem Wasser.

Die Investitionen in die Jugend und die Förderung des Segelsports in der Region sind von großer Bedeutung, und es ist inspirierend zu sehen, wie der Segelverein am Bodensee dies aktiv unterstützt. Möge die kommende Segelsaison voller Aufregung, Zusammenhalt und sportlicher Erfolge sein. Wir freuen uns darauf, die Fortschritte und Highlights unserer jungen Segler in der kommenden Ausgabe der Vereinszeitschrift zu teilen. Die Segelsaison 2023 war geprägt von positiven Entwicklungen und vielversprechenden Perspektiven für die Zukunft. Der Wassersportclub Wäschbruck in Radolfzell am Bodensee blickt optimistisch auf die kommenden Herausforderungen und Chancen im Segelsport.

Mit besten Segelgrüßen,

Philipp Zeh
Jugendschriftführer

Gutschein € 500

für ein **GRATIS-GUTACHTEN** zu unserem
25-jährigen Jubiläum mit **persönlicher Beratung**



VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau
KN + Bodanrück RZ + Höri

FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands

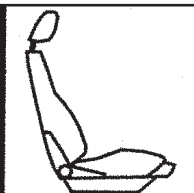
**IMMOBILIEN
BODENSEE**
BANKFACHWIRT GERHARD HAMMER UND TEAM E.K.

Gerhard.Hammer@
ImmobilienBodensee.eu
Tel. 07731/62047



BODENSEE POLSTEREI SATTLEREI

POLSTERARBEITEN ALLER ART
PERSENNINGE, CAMPERVERDECKE, SPRAYHOODS
INNENAUSSTATTUNGEN VON:
AUTOS, BOOTEN UND CARAVANS



GEWERBESTR. 13 | 78345 MOOS | TELEFON: 07732 52052 | MOBIL: 0176 231 605 22

WWW.BODENSEEPOLSTEREI.DE



Bojenfeld Update

Wie immer zu Ende einer Saison zieht man Bilanz und macht sich Gedanken, welche Einsätze uns am meisten beschäftigt haben. Dabei geht es meist darum, außerplanmäßige Einsätze in den Griff zu bekommen, also solche, die die Gemüter in Wallung bringen, bei denen die „Drähte“ glühen und sofortiges Handeln gefordert ist. Glücklicherweise kamen solche Noteinsätze dieses Jahr recht selten vor und tatsächlich war dieses Jahr die erste Saison für uns, in der trotz heftiger Stürme alle Boote sicher an den Bojen hielten. Keine Ausreißer, die in Richtung Reichenau trieben, kein Anruf von Herrn Hohner, dass ein fremdes Boot bei ihm ans Ufer angespült wurde. Halleluja!

Ein Grund liegt sicher darin, dass sich unsere vor zwei Jahren gestartete Kampagne, altersschwache Kettengeschirre gegen neue zu ersetzen, offensichtlich auszahlt. Und ich bin zuversichtlich, dass auch noch die letzten „Traditionalisten“ sich von ihren alten Schmuckstücken trennen werden können, denn dann wären wir in Bezug auf Ketten-Sicherheit im Bojenfeld up to date. Damit das auch gelingt, werden wir gleich zu Beginn der neuen Saison nochmals einen Aktionstag anbieten, um Restbestände an alten Ketten sukzessive zu ersetzen. Unterstützt werde ich dabei selbstverständlich wieder von meinem bewährten Helferteam Thomas, Jürgen, Manfred und Michael.

NUN, WAS GAB'S SONST NOCH?

Leider hat der heftige Sturm Anfang Juli auch einige Boote im Bojenfeld fürchterlich durcheinandergewirbelt. Ziemlich

böse hat es dabei einen Neuzugang erwischt, einen wunderschönen 20er Jollenkreuzer. Der Mast stürzte um, weil sich das Vorstag gelöst hatte. Der Schreck war groß, der Schaden hielt sich glücklicherweise in Grenzen, so dass der Eigner seine erste Segelsaison trotzdem noch genießen konnte.

Apropos genießen – zweierlei schränkte den Plausch im Bojenfeld merklich ein: Die Unsicherheit, ob das Wasser über die Saison reichen würde. Erste verängstigte Anrufe, ob sich die Saison eventuell durch einen Platzwechsel retten ließe, gab es bereits Mitte Juni. Heftiger Regen im Juli sorgte dafür, dass sich die Situation wieder entspannte.

Ein an manchen Stellen fast undurchdringbarer Algenteppich – wir vom WWRa nutzen in der Zwischenzeit die Seekuh, um das Problem vor und in unserem Hafen in den Griff zu bekommen. Dabei teilen wir einen Teil der Kosten mit dem Yachtclub, der vor dem gleichen Problem steht. Dank des Engagements unseres Hafenobmanns klappt die Koordination mit dem YCR sehr gut. Im Bojenfeld war die Seekuh bislang nicht unterwegs. Eins ist klar: Sollte es Handlungsbedarf fürs Bojenfeld geben, muss die Stadt mit ins Boot. Dazu sollen die Mieter bei einem Treffen im Clubhaus gehört werden und dann gegebenenfalls der Dialog mit der Stadt aufgenommen werden.

Bojenobmann Alex

**Gute Beratung
entsteht im Dialog.
Und noch besser
im Dialekt.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



Wer aus derselben Region kommt, spricht die gleiche Sprache. Genau wie unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden sind wir tief in unserer Region verwurzelt, kennen ihre Ziele und Wünsche und können sie so besonders gut, authentisch und auf Augenhöhe beraten und mit unserer Erfahrung dabei unterstützen, ihre Vorhaben zu verwirklichen.



Inh. Sandra Okle
Konstanzer Straße 13
78476 Allensbach
Tel.: 07533/935383

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8:30 – 12:30, 14:30 – 18:00 Uhr
Sa: 8:30 – 13:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SORTIMENT

Café/Bistro	Taschenbücher
Tabakwaren	Passbilder
Ansichtskarten	Bewerbungsfotos
Glückwunschkarten	CEWE Fotostation
Geschenk- & Bastelartikel	Bilder Sofortdruck
Schreib- & Spielwaren	Reinigungsannahme
Zeitschriften	u.v.m.

SOMMER SORTIMENT

Badeschuhe & Beachwalker
Schwimmbrillen & Tauchsets
Luftmatratzen & Schwimmringe
Sonnenhüte & Baseball Caps
Wassersport- & Strandspielzeug
Schwimmhilfen
u.v.m.



WWW.PAPER-MOON@T-ONLINE.DE





Bericht der Festwarte

Das Jahr 2023 hielt für unsere WWRa Mitglieder wieder einmal eine Reihe von spannenden Festen und Events bereit. Unter den zahlreichen und vielfältigen Angeboten war für jeden Geschmack und jedes Alter etwas dabei.

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, das Vereinsleben und die Gemeinschaft zu stärken und unvergessliche Momente und Erlebnisse für alle Mitglieder zu schaffen.

Tauchen wir nochmal ein in die bunte Vielfalt unserer Vereinsveranstaltungen und lasst uns anhand der Bilder das Vereinsleben im Rahmen der Feste und Feiern nochmal Revue passieren.

Begonnen haben wir das Jahr mit einem spannenden Vortrag von Jörg Tritthard – ein Ingenieurs-Meisterleistung über das Verpacken von Notre-Dame in Paris. Weiter ging es mit der 5. Auflage von „Wein und Genuß“. Andrea Netzhammer brachte

ihren Kellermeister Alexander Schira mit, der in einem Wechsel mit Dr. Alois Jerges die Verbindung zwischen „Gesund genießen mit Wein“ den rund 50 Gästen präsentierte. Und was darf an der Fasnet nicht fehlen – natürlich unser Wolfi Drobig. In launiger Manier hieß es erneut „Leinen los“.

In den Saisonbeginn starteten wir mit dem Tanz in den Mai im Clubhaus, bei dem sprichwörtlich bis in die frühen Morgenstunden des Mai's hinein getanzt wurde. Highlight auch in diesem Jahr war wieder einmal das Sommerfest zusammen mit dem Eltern-Kind-Fest und das Hausherrenfest im Juni und Juli.

Ein weiteres Highlight war in dieser Saison die Familienausfahrt nach Öhningen. Den Organisatoren Babsi Hirler und Christian Rocabado nochmals vielen Dank.

Den Herbst begannen wir mit unserer traditionellen Herbstwanderung. Dieses Jahr war unser Ziel im Hirschen in Horn.



Bei wunderschönem Wetter ließen wir den Tag am Büllenfest in Iznang mit der anschließenden Heimfahrt auf dem Kursschiff auslaufen.

Auch das Oktoberfest im Clubhaus, dieses Jahr mit Musik aus der „Büchse“ begeisterte die Clubmitglieder.

Zum Abschluss des Jahres fand der Jahresausklang am dritten Advent in den Herzen statt. Unser Roland Wagner drehte erneut an seiner Orgel zu bekannten Liedern.

Einen kleinen Einblick in die vergangenen Feste und Events geben die folgenden Bilder – wir haben getanzt, gelacht, gefeiert und hatten gemeinsam eine richtig tolle Zeit.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an das Festwart-Team, bestehend aus freiwilligen Mitgliedern, die bei all den Festen und Veranstaltungen tatkräftig unterstützt haben und zum Teil kurzfristig eingesprungen sind. Dank an alle Mitglieder, die im Rahmen des Arbeitsdienstes zum

Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben sowie an diejenigen Mitglieder, die mit ihrer Unterstützung bei der Dekoration immer für die tolle Atmosphäre gesorgt und die Feste erst zu dem gemacht haben, was sie waren. Ohne diese Hilfe von engagierten Mitgliedern wären die Feste nicht halb so schön und gelungen gewesen.

Wir freuen uns auf die kommenden Feste und laden alle Mitglieder herzlich ein, die Veranstaltungen mit Leben zu füllen und das Vereinsleben aktiv zu gestalten.

Euer Festwart-Team
Karin und Sandra



Eltern-Kind-Fest



FAMILIENTREFFEN



Randegger GOURMET oder Randegger GOURMET naturelle ohne Kohlensäure.

Die perfekten Begleiter zu einem exquisiten Essen.

WWW.GOURMET.DE





sparkasse-hebo.de

Als die Nummer 1 in der Region ist die Sparkasse Hegau-Bodensee der starke Partner in allen Fragen rund um die Finanzen für Sie und für die örtlichen Vereine.

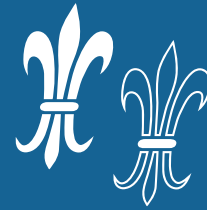




FINANZKANZLEI
AMSEE

Anlageberatung für die

Fürst Fugger Privatbank



Die Anlageberatung und die Anlagevermittlung im Sinne des Kreditwesengesetzes (KWG) biete/n ich/wir Ihnen als vertraglich gebundene/r Vermittler im Sinne des KWG im Auftrag, im Namen und für Rechnung der Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft, Maximilianstr. 38, 86150 Augsburg an. Weitere Informationen finden Sie im Impressum.

Christoph Wohlfahrt

Vermögensberatung
Bankfachwirt (IHK)

+49 7551 93771-15
c.wohlfahrt@fksee.de



Maria Breyer

Vertriebsassistentin
Vermögensberatung

+49 7551 93 771-27
m.breyer@fksee.de



Werner-Messmer-Str. 1 | 78315 Radolfzell | www.finanzkanzlei-am-see.de



Bericht des Schriftführers

Liebe WWRa Mitglieder, neben der Jahreshauptversammlung am 18.03.23, die von allen entsprechend vorbereitet werden musste und die zu Veränderungen in der Vorstandschaft geführt haben (neuer 1. Vorsitzender Bernd Buhl und neuer 2. Festwart Sandra Wacker), fanden in regelmäßigen Abständen 11 Vorstandssitzungen mit einer durchschnittlichen Dauer von 4 Std. im Vereinsheim statt. Bei diesen Sitzungen, deren Protokolle nach Genehmigung durch alle Mitglieder des Vorstandes jeweils im Clubhaus zur Einsichtnahme ausgehängt sind, wurden neben den regelmäßigen Themen wie Organisation unserer Veranstaltungen Sommerfest, Hausherrnfest, Ausfahrten, Stammtischen, Regatten auch wichtige Investitionsentscheidungen getroffen:

- Sanierung der Steganlage im Hafen
- Schnelles Internet/ Wlan für den Bereich Hafen
- Traktor für den Transport der Boote zur Slipanlage im Herzen
- Beschaffung des Vereinsbootes „Wäschtturm“ und Sanierungsarbeiten am Vereinsschiff „Wäschtwind“ (Unterwasserschiffsanierung)
- Beschaffungen/ Ersatz von Gerätschaften: Hochdruckreiniger/ Falzelt
- Beschaffung von Trainingsbooten für unsere Jugendabteilung
- Ersatz der Hafenkamera

Darüber hinaus kam die Sacharbeit nicht zu kurz. Insbesondere musste unserer neuer Vorsitzender Bernd Buhl intensiv in die Details der geplanten Satzungsänderung einschließlich der Ordnungen des Vereins eingewiesen werden, um anschließend diese Regelwerke innerhalb des Gesamtvorstandes zu diskutieren. Mit den eingearbeiteten Änderungen werden wir im

Januar 2024 über Informationsveranstaltungen die Mitglieder beteiligen. Weitere Themen waren:

- Nutzungskonzept für unsere Vereinsboote
- Anpassung der Homepage einschließlich Buchungssystem
- Slipp Konzept im Herzen
- Bestellung eines Gebäudemanagers, Mitarbeiterin der Geschäftsstelle und Greenkeeper (Florian Straub, Heike Kummer, Manuel Zusser führen diese Aufgaben ehrenamtlich aus)
- Reinigungskonzept Hafen und Herzen
- Redaktion für Wäschtwind 2024

Desweiteren wurden die Mitglieder regelmäßig durch insgesamt 45 Newsletter über Neuerungen, Arbeitseinsätze und Vereinsangebote informiert, so dass das Miteinander nachhaltig gestärkt werden konnte, was die vielen positiven Rückmeldungen unterstreichen.

Auch der Hafenausschuss war im Jahr 2023 nicht untätig und traf sich zu 3 Sitzungen, die insgesamt 12 Std. Zeit in Anspruch nahmen, um die wichtigen Dinge wie Platzvergaben und Platzwechsel, Neuordnung der Kategorien, Bescheidung der eingegangenen Anträge, Reinigungspflichten der Nutzer, überwachungspflichtige Einrichtungen, Vertragswesen und Instandhaltung auf den Weg zu bringen.

Insgesamt kann ich der gesamten Vorstandschaft Dank und Anerkennung aussprechen für die konstruktive und ehrliche Zusammenarbeit für unseren Verein und bedanke mich Namens der Vereinsmitglieder für diesen ehrenamtlichen Einsatz.

Alois Jerges
Schriftführer



Ihr Bootsspezialist vor Ort und online



UNSER SERVICE AM BODENSEE

VERKAUF BERATUNG REPARATUR
INSTALLATION WINTERSERVICE

Yachten & Boote Bootsantriebe
Segel & Rigg Zubehör & Ausstattung

UNSERE MARKEN

SUNBEAM
— YACHTS —

AIIRA
SAIL TOGETHER

FAREAST
ULTRA LIGHT MARINE

FAREAST SW.

COASTER

Corsiva

ALONSEA

phantom

TOPCAT

frib

QUANTUM SAILS
TO THE NEXT CHALLENGE

EPROPULSION

waterworld

TORQUEDO

HONDA
MARINE

SUZUKI
MARINE

MERCURY

sandline

OPTIPARTS

DevotiSailing

Brenderup

HARBECK

... und viele weitere Marken.

STANDORTE

Am Bodensee in Bodman:

Showroom, Segelmacherei & Service
Bodanrückstraße 6, 78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 07773/907910-0

In Ludwigsburg:

Zentrallager mit Verkaufsfläche
Mauserstraße 6/1, 71640 Ludwigsburg
Tel. 07141/309718-0

Unser gesamtes Sortiment
finden Sie auch im Onlineshop:

www.bootspunkt.de





Work@YACHT

Vor einem Jahr leitete ich an genau dieser Stelle meinen Bericht über unsere nonstop Bodenseeumrundung im Laser damit ein, wie unglaublich die mediale Resonanz gewesen sei. Besonders stolz machten mich damals nicht nur die Berichte in TV und Radio, sondern auch die des deutschen Segelmagazins schlechthin – der YACHT, die heute mein Arbeitgeber ist.

Und wieder darf ich auf ein aufregendes Segeljahr zurückblicken. Zwar mit weniger Wasserstunden und sportlichen Erfolgen als in vergangenen Jahren, allerdings mit ganz anderen, teilweise unglaublichen Erfahrungen mit diesem wunderbaren Hobby.

Dafür gibt es zwei Gründe. Einer davon ist mein noch intensiverer Einstieg ins Motte-Segeln. Auch das hängt jedoch mit meiner Ausbildung bei Europas größtem Segelmagazin zusammen. Denn aufgrund der Lage der Redaktion in Hamburg bin ich an den nächstgelegenen See nach Ratzeburg gezogen. Wie sich schnell herausstellte, handelt es sich dabei um die Foiler-Hochburg im Norden. Wir sind insgesamt 12 aktive Motten, die den in Nord-Süd Achse langgestreckten See unsicher machen. Darunter zwei der selten gewordenen Spezies der Selbstbauer. Merlin Moser (28) und Mathis Menke (26) haben schon drei fliegende Motten selbst gebaut, insbesondere das letzte Design mit großem Erfolg. Da sich die Klasse durch die wenigen Regelungen und die daraus resultierenden schnellen Entwicklungen in finanzieller Schieflage befindet – die kaum 3,5 Meter langen Boote können bis zu 60.000 Euro kosten – und ich die beiden Jungs mehr als inspirierend und beeindruckend fand, habe ich mich natürlich anstacheln lassen.

Zwar habe ich ohne Bootsbau- oder Schiffbau-Erfahrung nicht direkt ein eigenes Boot design und von Grund auf gebaut,

dafür aber einen unlackierten Rumpf mit etwas Zubehör gekauft. Ohne Foils, Wingbars, das sind die Ausleger, auf denen man sitzt, und Beschlüge – versteht sich. Auch die Trampoline und das komplette Ansteuerungssystem der Tragflächen oder ein passendes Rigg waren natürlich nicht dabei. Darüber hinaus handelt es sich bei dem zwar sehr neuen Rumpf um einen Sturmschaden, also standen auch einige Laminierungsarbeiten zur Verstärkung des filigranen Fluggeräts auf dem Programm. Rückblickend viel schlimmer: Ich verkaufte meine alte Motte, auf der ich auch meine erste Regatta in der Klasse bestritten hatte, mitten in der Saison. ‚Die paar Arbeiten für den neuen Kahn sind ja schnell erledigt‘ – naja, bis das neue Boot fliegt, muss ich wohl bis zum Saisonstart 2024 warten, denn fertig ist es noch lange nicht.

Auch wenn es also nicht ganz einfach war, fortan von Land aus mit einem weinenden Auge anderen beim Fliegen zuzuschauen oder bei bestem Wetter in der Bootshalle einen Slipwagen zu bauen, hat die ganze Aktion viel Positives. Und das zielt auf meinen eingangs erwähnten Erfahrungen ab. Nicht nur lerne ich durch das besondere Umfeld im Bootsbau-Bereich viel dazu, sondern kann auch ein eigenes Projekt umsetzen und freue mich beinahe permanent auf den Moment, wenn ich auf dem selbst zusammengebauten Untersatz erstmals abhebe. Ganz nebenbei durfte ich die schier unendliche Hilfsbereitschaft in dieser kleinen, hoch technologisierten Bastler-Klasse erleben – kein Vergleich zu dem, was ich bisher aus dem olympischen Bereich kannte. Besonders hervorheben möchte ich hier nochmals die beiden Selbstbauer Merlin und Mathis, die sich um keinen Rat zu schade waren und stets mit ihrem Wissen und auch Material oder Werkzeug aushalfen, mich einmal auch



vom See retteten, als der Mast meiner alten Motte von oben gekommen war. Ähnliches durfte ich auch vom Laser-Weltmeister und leidenschaftlichen Mottensegler Philipp Buhl erfahren, der sofort von meinem Projekt begeistert war, als ich ihn auf der Kieler Woche traf.

Und das bringt mich zum zweiten Grund, weshalb ich 2023 weniger auf dem Wasser verbracht habe als sonst: Es ist natürlich mein Job. Der ist aber zeitgleich auch der zweite Grund für die vielen besonderen Momente und Erfahrungen, sowie für viele neue tolle Kontakte. Denn mit dem Segeln darf ich mich jetzt seit über einem Jahr täglich so intensiv auseinandersetzen, wie noch nie. Ich darf als Volontär in der Online-Redaktion für Wassersport im Delius Klasing Verlag über nahezu alles berichten und erfahre von den Kollegen und ihren Expertisen über alles andere mehr als genug. Von Seenotfällen und der Ostsee-Sturmflut über Reise- oder Ausrüstungsthemen bis hin zu meinem eigenen Motten-Projekt. Denn auch das wird 2024, sobald das Boot fertiggestellt ist, auf yacht.de zu finden sein und zwar mit Blick auf die Besonderheiten der Klasse und mein knappes Budget (JA, ich suche noch Sponsoren für die nächste Saison), getreu dem Motto „Für wenig Geld hoch hinaus“.

Bisher nicht erwähnt habe ich allerdings meinen vermutlich sehr offensichtlichen Lieblings-Themenbereich, den Regatta-Bereich. Hier bin ich zu Hause und fühle mich wohl, konnte mich allerdings auch hier stark weiterentwickeln. Von der olympischen Bahn hinaus auf den Ozean zum Mini-Transat und Ocean Race oder zu den extremen America's Cup-Rennyachten. Dabei darf ich mich mitunter tageweise mit Foil-Formen oder anderen Technologien beschäftigen und stehe im Austausch mit Größen der internationalen Regattaszene. Ich könnte mir

aktuell ehrlich gesagt wenig Besseres vorstellen. Denn auch live vor Ort war ich bereits mehrfach. Besonders eindrücklich und wirklich umwerfend in Erinnerung habe ich den Ocean Race Fly-by in Kiel sowie den Start desselben Rennens im spanischen Alicante. Damals waren wir erst wenige Minuten auf dem Hafengelände und wurden bereits vom ersten Skipper in bester Laune begrüßt. Es folgten Tage voller Vorfreude auf den Start, gespickt von Touren auf den teilnehmenden Yachten und Interviews mit Robert Stanjek, Boris Herrmann und den übrigen Skippern. Im Kopf geblieben ist mir auch, wie wir vom engen schwarzen, deutsch-französischen Imoca („Guyot“, ausführliche Tour mit Robert Stanjek bei YACHT TV) ins riesige und enorm helle Cockpit der deutschen „Malizia – Seaexplorer“ gekommen sind. Ein Unterschied wahrlich wie Tag und Nacht. Oft als „Bus“ bezeichnet wurde und wird, die robust gebaute „Malizia“ häufig belächelt, doch der Unterschied im Komfort für die Crew ist enorm und auch seglerisch konnte sich die Konstruktion mittlerweile beweisen.

Mit der Vendée Globe steht der wirklich große und entscheidende Test für Boris und das Boot allerdings erst zum Ende des kommenden Jahres an, indem der Segelsport mit Olympia und America's Cup erneut nicht zu kurz kommt. Aufregende Zeiten – allen WWRA-Mitgliedern wünsche ich ein aufregendes und erfahrungsreiches Segeljahr 2024!

Max Gasser

Work@YACHT





*Wo von den Alpen herab sich ergießend der herrliche Rheinstrom
Westwärts wendet den Lauf, wird er zum stattlichen Meere.
Mitten darin erhebt sich eine gewaltige Insel,
Augapfel wird sie genannt : rundum ist Germania gelagert.
Aus ihr gingen hervor viel Scharen trefflicher Mönche.*

*Anfangszeiten der „Visio Wettini“ des Walahfrid Strabo.
827 auf der Reichenau verfasst*

Die Reiche Au.



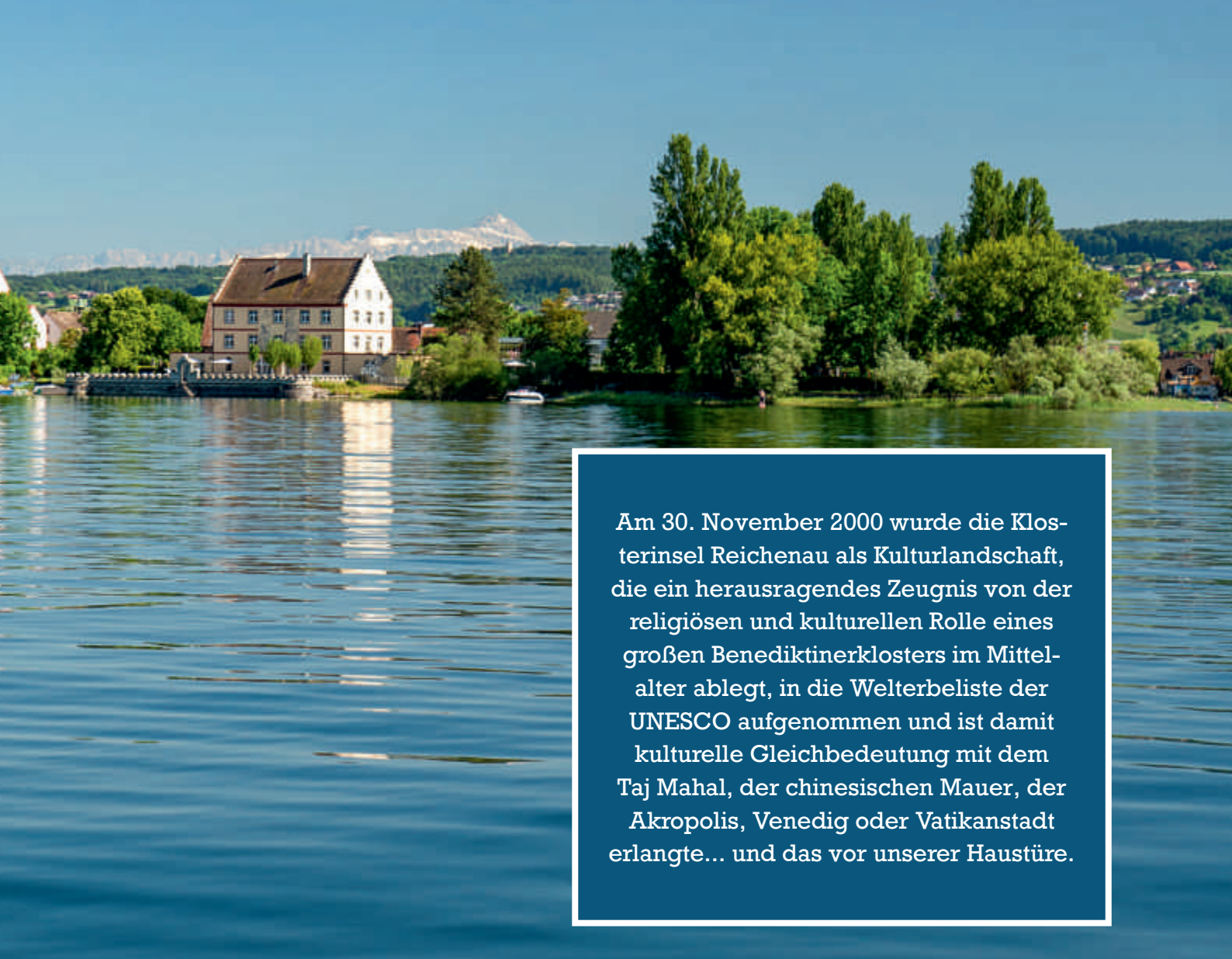
In der Serie „Untersee - Geheimtipps in der Heimat“ steuern wir dieses Jahr auf die Insel Reichenau. Die Insel, die zusammen mit der Mainau international bekannt ist und gleichbedeutend mit dem Namen Bodensee wahrgenommen wird.

Für uns Böttlefahrer ist die Insel allerdings meist nur ein Navigationsziel, vielleicht im besten Fall ein Ankerplatz oder im Yachthafen oder in einer Bucht beliebtes Übernachtungsziel.

Wir wollen uns einmal näher mit dieser Insel befassen und die Frage stellen: Wem sind denn die wahren Schätze und die großartige Geschichte dieser Insel bekannt? Nein, ich rede nicht vom Salat, oder von Tomaten und Gemüse. Auch nicht vom geilsten Spot am Untersee, der Sandseele, wo sich Abends die Motorbootfahrer zum Sundowner treffen.

Auch nicht von der herrlichen Fischbraterei Riebels östlich vom Yachthafen, sondern von dort aus nur noch ein paar wenige Meter entfernt, dem Epizentrum abendländischer Kultur. Der Kirche St. Georg.

Diese unscheinbare Kirche ist eine der ältesten in Deutschland. In diesem um 900 n.Chr. von Abt Hatto III. erbauten romanischen Gebäudes finden wir seltene Fresken aus dieser Zeit als einzigartige Meisterwerke von Weltrang und einzigartig im gesamten nördlichen Alpenraum. Aber der Reihe nach.



Am 30. November 2000 wurde die Klosterinsel Reichenau als Kulturlandschaft, die ein herausragendes Zeugnis von der religiösen und kulturellen Rolle eines großen Benediktinerklosters im Mittelalter ablegt, in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen und ist damit kulturelle Gleichbedeutung mit dem Taj Mahal, der chinesischen Mauer, der Akropolis, Venedig oder Vatikanstadt erlangte... und das vor unserer Haustüre.

The image shows the interior of the St. Georg church in Reichenau. The walls are covered in frescoes, including a large one in the upper section and smaller ones in the lower section. The lower section features a series of arches supported by columns. The frescoes are in various colors, including red, yellow, and blue. The overall atmosphere is warm and historical.

St.Georg Mittelschiff
Freskenschmuck aus dem 10. JHd.
Als Ausdruck einer geistigen Haltung. Wenn uns auch nach über 1.000 Jahren nur verblasste Farben erhalten sind, so wirken sie doch als warmer Zusammenklang von warmen Rot- und Gelbtönen kombiniert mit mattem Blau und luftigen Grüntönen. Inspiriert von den Malerschulen Roms und Byzanz.

Als Gründer der Reichenau gilt der heilige Pirmin. Dieser hatte zuvor als Missionar in verschiedenen Teilen Europas gewirkt und sich für die Verbreitung des Christentums eingesetzt. Aufgrund seiner Verdienste und seines Engagements für die Christianisierung schenkte ihm Karl Martell die Insel Reichenau sowie dazugehöriges Königsgut.

Pirmin hat sich die Reichenau nicht freiwillig ausgesucht, als er 724 an den Bodensee kam. Er war ein Fremder, geboren im Südwesten Frankreichs. Durch seine vielen Reisen eigentlich ein Europäer. Er spielte eine entscheidende

Rolle bei der Verbreitung des Christentums unter den germanischen und alemannischen Stämmen im heutigen Deutschland und der Schweiz.

Von seinem künftigen Kloster aus sollten nicht nur die meisten noch heidnischen Alemannen für das Christentum gewonnen werden, sondern er mußte versuchen, die weitreichenden politischen und geistigen Interessen der Franken durchzusetzen.

Im Glanz und Schutz der Karolinger wurde das Kloster zum Sammel- und Ausstrahlungszentrum aller geistigen Kräfte des Abendlandes. Von 736 – 782 regierten Äbte



zugleich als Bischöfe von Konstanz, zeitweise waren sie noch dazu Äbte von St. Gallen. Mönche und Klosterschüler der Reichenau gelangten vom 8. bis zum 10. Jahrhundert immer wieder zu gewichtigen Ämtern, die bis ins italienische Pavia oder Verona reichten. So kamen aus Italien Bücher und Bilder samt Handwerkskunst an den See. Hatto I. (806 – 822), entdeckte in dieser Zeit die östliche Kunst in Byzanz und gab dieses Wissen an seinen Schüler Walafried Strabo weiter, der dann um 839 zum Abt der Reichenau ernannt wurde. Unter seiner Leitung gelangte das Kloster Reichenau zu Glanz und Ruhm. Später schrieb er

stolz an den Papst Gregor: „Dieser Ort unseres Wirkens nimmt den ersten Rang in diesem Teil der Erde ein... Eine nicht geringe Zahl von Ordensleuten ist darin vereinigt. Die Fülle ihrer geistigen Weisheit nährt die benachbarten Länder mit reichlicher Lehre. Die Insel, vom Rheinstrom wie von einem Meer umspült, prangt im vollen Schmuck ihrer neuen Bauten.“

Da soll einer sagen, es hätte früher keine Netzwerke gegeben.

St. Pirmin vertreibt das Gewürm.
Ölgemälde aus dem Jahre 1624.
Hängt im Münster St. Maria und Markus
in Mittelzell.

Das Bild beschreibt die Ankunft des hl. Pirmin im Jahre 724, wo er zuerst einmal aufräumen musste. Infolge verlässt alles giftige Gewürm, Sinnbild für Dämonenfurcht, die Insel. Die Klosterbauten und Kirchen standen bei seiner Ankunft natürlich noch nicht. Auch nicht die Schlösser auf der Thurgauer Seite. Hegne und Allenspach gab es ebenfalls noch nicht. Es war eher so, dass sich die Alemannen im Gebiet der Reichenau nach dem Zusammenbruch des Weströmischen Reiches bis ins Frühmittelalter 5. – 8. Jhd. ansiedelten. Dabei entwickelten sie ihre eigene (hohe) Kultur, Sprache und soziale Struktur und beeinflussten somit die kulturelle und ethnische Zusammensetzung der Region. In dieser Zeit verschmolzen die römischen, keltischen und alemannischen Einflüsse und prägten die Identität samt Kultur rund um den Bodensee. Soviel zum Thema Ausländer raus.

So ist das Gemälde eher als Pirmins gesamthistorisches Lebenswerk und Wiege der europäischen Kultur zu verstehen.





SANCTVS PIRMINIVS
FVNDATOR HVIVS
MONASTERII ANNO
DOMINI VII · XXIII ·



Die Insel bietet rundherum Wandermöglichkeiten. Am frühen Morgen, oder zum Sonnenuntergang ein Erlebnis.



Sundowner an der Sandseele mit Blick nach Radolfzell und in den Hegau.





„Die Salatinsel“ – so wird sie liebevoll von den Einheimischen genannt.



Abt Strabos Kräutergarten. Schon sehr früh erkannten die Mönche, dass Kräuter heilen können.

Die Kulturhochburg Reichenau hat noch viel mehr an Geschichtswissen zu bieten. Es bleibt natürlich Euch überlassen, liebe Freunde der Wäschbrück, ob Ihr da tiefer einsteigen wollt. Glaubt mir, es lohnt sich, mehr über unsere Herkunft und den Rang des Bodensees herauszufinden. Dazu gibt es auf der Reichenau auch Führungen, die selbst für einen Einheimischen hochinteressant sind. Wäre ja vielleicht auch als „Studienreise“ des WWRa interessant (vielleicht kombiniert mit einer Weinprobe oder einer Bierprobe in der neuen Reichenauer Brauerei). Es würde mich freuen, wenn es mir gelungen wäre, euch mit etwas Kulturwissen aus der Region zu entzücken.

Auf den Untersee!
Euer Otto

Text und Fotografie Otto Kasper



Familienausfahrt Öhningen

Wie in den vergangenen Jahren, hat uns der Segelclub Öhningen wieder zu sich auf die Hör und in seinen am Rhein gelegenen, wunderschönen Hafen eingeladen.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und an dieser Stelle vorab erwähnen, dass wir einer der zwei Wassersportclubs sind, die diese besondere Einladung von den Öhningern seit Jahren erhalten.

Um diese Ausfahrt in diesem Rahmen durchführen zu können und für jedes Schiff einen geeigneten Hafenliegeplatz bereit zu stellen, erklären sich die Mitglieder des ÖSC bereit ihre Plätze im Hafen für uns frei zu machen und für dieses Wochenende als Gast in einen anderen Hafen oder vor Anker zu gehen.

Unser herzlicher Dank geht nochmals im Besonderen an den 1. Vorsitzenden Harald Nell, für die Organisation. Er stand uns bei allen Fragen, Wünschen und besondere Anliegen in der Vorbereitung, sowie während unseres Aufenthaltes immer gutgelaunt und sehr hilfsbereit zur Seite.

Mit insgesamt 21 Segel- und Motorbooten waren wir mit über 50 Personen zu Gast in Öhningen. Am späten Samstagnachmittag, bei wunderschönem Sommerwetter und ausreichend Wasser unter dem Kiel, waren alle Boote im Hafen angelegt und sicher festgemacht. Auch wenn manch einer mit der ungewohnten

Strömung im Hafen zu kämpfen hatte, gab es viele seemännische Helfer/innen, die beim Festmachen zur Stelle waren.

Am Außensteg nutzten einige noch die Gelegenheit für ein schnelles, kühlendes Bad im Rhein, bevor wir uns alle gemeinsam zum Sektempfang am Clubhaus trafen.

Hier empfing uns herzlich das Bewirtungs-Team des SCÖ. Der Vereinsplatz war bereits bestens für uns vorbereitet, die Getränke gekühlt und der Grill angefeuert. Einem gemütlichen Sommerabend stand nun nichts mehr im Weg.

Von 1 bis 80 Jahren waren dieses Mal alle aktiven WWRa-Generationen vertreten. Gemeinsam gegrillt, gegessen, gespielt, gelacht und getanzt.

Am nächsten Morgen erwartete uns, bei strahlendem Sonnenschein das traditionelle, reichhaltige Frühstücksbuffet des SCÖ. Mit dem ausgiebigen Frühstück endete unsere Familienausfahrt 2023 und wir machten uns gut gestärkt wieder auf den Weg in unseren Heimathafen.

Wir freuen uns schon heute aufs nächste Jahr mit Euch in Öhningen.

Christian Rocabado und Barbara Hirler
Orga-Team









Regattabericht 2023

Liebe Seglerinnen, liebe Segler, der Verein blickt auf ein ereignisreiches Jahr voller spannender Regattaveranstaltungen zurück. Im Mittelpunkt standen der begehrte Untersee Yardstick Pokal sowie die vier Feierabend Regatten mit unseren Nachbarvereinen am Zellersee.

Bei niedrigem Wasserstand im Mai mussten wir den Wäschwind Cup verschieben.

Die Regatta später am Sommerfest, ein Höhepunkt des Jahres, war zweifellos ein Erfolg. Neben dem Wettkampf konnten unsere Gäste am Abend eine gelungene Feier genießen. Die Veranstaltung lockte Seglerinnen und Segler aus der Region an, die ihr Können auf höchstem Niveau unter Beweis stellten. Nach einer Stärkung mit Weißwurst und Weizenbier auf der Hafenplattform ging es los. Wir hatten genügend Wind und zwei Wettfahrten waren möglich.

Die Teilnehmer in den verschiedenen Klassen, von den Jollen mit vier Teilnehmern bis zu den Yachten mit fünfzehn Booten sorgten für ein beeindruckendes Schauspiel auf dem Wasser. Die Wettfahrten waren geprägt von taktischen Manövern, geschickter Windnutzung und fairer Konkurrenz.

In der Endauswertung belegte den ersten Platz Klaus Deggelmann auf der Maluba vom YCIR in der Gruppe Yachten bis Yardstick 99, gefolgt von Matthias Karrenbauer vom YCRa und Elmar Graf auf der First Class 8 aus dem SCMB. Weiter belegten Roland Herynek, Jürgen Apel, Martin Schubert, und der Neueinsteiger Sebastian Möhrle aus unserem Verein die Plätze 6 bis 9.

Der erste Platz der Gruppe ab Yardstick 100 gingen an Christian Schmidt vom SCMB, gefolgt von Lothar Baron vom YCIR mit der Baronesse und unserem Mitglied Jörg Meixner mit der Alykone. Klaus Müller belegte den fünften Platz vor Achim Zeeb, Platz sechs.



In der Gruppe der Jollensegler gewann Marco Brückner auf dem ILKA 6 vor Erik Weinrich, Julian Dresch und Immanuel Schäfer aus dem WWRa.

Die Feierabendregatten stellten eine gelungene Serie von spannenden, aber dennoch wettbewerbsintensiven Segelveranstaltungen dar. Mittwochs oder freitags trafen sich die Regattasegler am Zellersee nach getaner Arbeit, um gemeinsam das Segeln zu genießen. Diese Regatten ermöglichten es auch weniger erfahrenen Seglern, aktiv am Wettkampfgeschehen teilzunehmen.

Die Feierabendregatten zeigen deutlich, dass der Spaß am Segeln und die Kameradschaft im Verein gleichermaßen wichtig sind. Die unterschiedlichen Bootsklassen sorgen für abwechslungsreiche Rennen und fördern den Teamgeist unter den Teilnehmern.

Die Siegerehrung im Steg11 am 07.11.2023 war ein gelungener Abschluss. Die Ergebnisse findet ihr unter manage2sail.com.

Die Siegerehrung des Untersee Yardstick Pokals am 17.11.2023 war ein geselliges Highlight, bei dem die besten Seglerinnen und Segler vom Untersee gebührend gefeiert wurden. Dieses Event im Herzen bei Kaminfeuer hat die Gemeinschaft der Segler gestärkt.

Wir blicken voller Vorfreude auf weitere erfolgreiche Regattaveranstaltungen im nächsten Jahr 2024 und laden alle herzlich ein, dabei zu sein.

Abschließend möchte ich mich noch bei den Teilnehmern und den zahlreichen Helfern bedanken und hoffe auf ein Jahr 2024 mit viel mehr Teilnehmern.

Die Sieger der Clubmeisterschaft 2023 werden an der Hauptversammlung gefeiert.

Euer Matthias Gundlach
Regattaleiter









IMMO FINANZ WINTER

-  Immobilienfinanzierungen
-  Neubaufinanzierungen
-  Anschlussfinanzierungen
-  Finanzierung von Renovierungen





Hausherrenfest











WWRa Foto Challenge

... auch in diesem Jahr haben wir alle Mitglieder zu einer Foto-Challenge, diesmal zum Thema „See-Bilder“ eingeladen. Bereits kurz nach Versenden des Newsletters gingen unzählige wunderschöne Aufnahmen und Impressionen bei uns ein. Insgesamt mussten wir dann aus über 150 Fotos die besten aussuchen. In einer Redaktionssitzung im Januar 2024 haben wir dann final über die Reihenfolge abgestimmt und sind zu folgendem Ergebnis gekommen:

Platz 1: Kilian Muchenberger

Platz 2: Sabine Buhl

Platz 3: Jürgen Ross

HERZLICHE GRATULATION AN EUCH!

Allen Fotografen ein Riesen-Dankeschön für die Einsendungen Eurer Bilder!

Ihr seht auf der folgenden Seite alle bepreisten Fotos sowie nachfolgend auch viele weitere, die eingegangen sind.



Platz 1



Platz 2



Platz 3



Marlies Stock



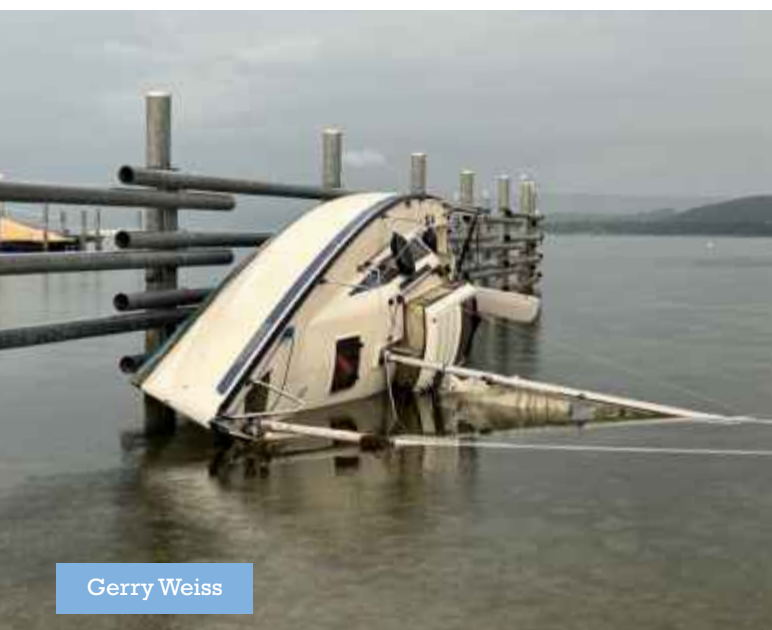
Armin Rudolf



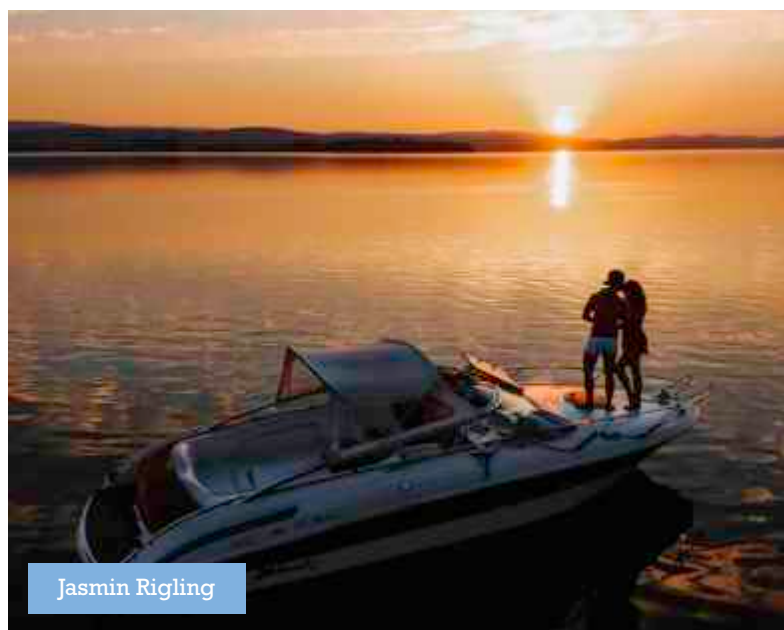
Manfred Witzstrock



Gerry Weiss



Gerry Weiss



Jasmin Rigling



Daniel Damiani



Dominic Flaig



Juergen Ross



Christian Martin



Heinz-Joachim Brehm



Termine Clubmeisterschaft 2024

TERMIN	VERANSTALTUNG	VEREIN	ERGEBNIS (G-PKT)
Mi., 15.05.2024	Feierabendregatta	YCRa	
 So., 19.05.2024	20 Meilen Cup	YCIR	UYP
 Sa., 01.06.2024	Bülle Cup	SCIz	UYP, Clubmeisterschaft / 2. Lauf
 Sa., 15.06.2024	Wäschwind Cup	WWRa	UYP, Clubmeisterschaft / 1. Lauf
Fr., 21.06.2024	Feierabendregatta	SCMB	Clubmeisterschaft / 3. Lauf
Sa., 29.06.2024	Freundschaftsregatta	YCG	
 Sa., 06.07. – 07.07.2024	Rettich Cup	JSR	
Fr., 12.07.2024	Feierabendregatta	SCIz	Clubmeisterschaft / 4. Lauf
Mi., 24.07.2024	Feierabendregatta	WWRa	Clubmeisterschaft / 5. Lauf
 Sa., 17.08.2024	Alet-Cup	SVGA	UYP
Sa., 31.08.2024	Rund Untersee	YCH / U / SVM	
Sa., 07.09.2024	Distanzregatta	SCÖ	
 Fr., 15.11.2024	Siegerehrung UYP	WWRa	UYP

Alles rund
ums Boot!

Tengen-Watterdingen
Im Breitenplatz 8
Tel. 07736.924 99 44
Mobil 0173.9865760
info@bootsservice-leutze.de



Unser Service für Sie:

- Winterstellplätze Halle und Freigelände
- Reparaturen und Pflege
- Teil. -und Volllackierungen
- Aufbereitung
- Holzarbeiten

- Teakdecks ☞
- Motorservice ☞
- Zubehör ☞
- Hol- und Bringservice ☞
- Riggtechnik/Drahtseilpressen bis 16mm ☞



„Mit der Kraft der Sonne“

Solar Buhl GmbH
Eisenbahnstraße 1/1
78315 Radolfzell
info@buhl-solar.de

Tel. +49 7732 8906919
Fax +49 7732 7198
www.buhl-solar.de



WWRa Visionen

Es kommt in nächster Zeit einiges auf uns zu. Vieles haben wir auch schon angestoßen, was die zukünftigen Abläufe und Investitionen anbelangt.

GEBÄUDEMANAGEMENT

Die Position des Gebäudemanagers wurde diesen Sommer in einem Newsletter ausgeschrieben, hier haben wir, zu unserem Glück, Florian Straub ins Boot holen können. Er ist in dem Bereich sehr erfahren und erarbeitet gerade ein professionelles Gebäudemanagement für uns. Dies gibt uns die Sicherheit auf zukünftige Investitionen vorbereitet zu sein und den Investitionsbedarf für unsere Gebäude im Hafen und Herzen planen zu können. Angefangen von dem anstehenden Fassadenanstrich im Clubhaus bis hin zum inzwischen in die Jahre gekommenen Holzbelag der Hafenterrasse. Hier ist das Ziel über einen Haushaltsplan die Kosten darzustellen und Rückstellungen zu bilden, um den Verein für die anstehenden Sanierungen finanziell abzusichern.

REINIGUNG HAFEN UND CLUBHAUS

Die Reinigungssituation habe ich schon in meinem Bericht angesprochen. Die Mehrkosten für die erweiterte Reinigung werden durch die Vielzahl der Privatfeste und Abrechnung mit Saxonia größtenteils aufgefangen.

PV ANLAGE BEBAUUNGSPLAN

Bis Mitte 2024 müssen wir das Dach unseres Clubhauses entweder begrünen oder mit Photovoltaik belegen. Diese war bereits im Bebauungsplan der Stadt Radolfzell im Jahr 2002 festgelegt worden. Die Angebote der Fachfirmen für eine Elektro PV Anlage oder Solarthermie, evtl. in Verbindung mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe oder einem Pufferspeicher, werden in der JHV vorgestellt und zur Abstimmung gebracht.

SAXONIA / WAPO BODENSEE

Für 2024 hat sich die Saxonia nochmal unverbindlich für 3 Drehblöcke angemeldet. Dies beeinflusst zwar in dieser Zeit die Vereinsabläufe sehr, es sind aber dennoch Einnahmen, die wir gut gebrauchen können bei den zukünftigen Renovierungen und Bauvorhaben.

HAFENHAUS

Es wurde mehrfach der Wunsch geäußert, dass die Terrasse im Hafenmeisterhaus barrierefrei zugänglich gemacht werden soll. Anscheinend besteht hierfür auch eine Spendenbereitschaft einiger Mitglieder für das Vorhaben. Nach Meinung der Fachleute könnte ein Aufzug an der westlichen Seite des Hafenmeisterhauses, ohne hier größere statische Veränderungen vornehmen zu müssen, realisiert werden. Zuschüsse könnten hierfür beantragt werden. Falls sich das Projekt mit akzeptablen Kosten durchführen ließe, werden wir dies in der JHV vorstellen.

FAZIT

Wir stehen dank der guten Arbeit der Mitglieder und der wertvollen Tätigkeit der ehemaligen und amtierenden Vorstände finanziell gut da und wollen dies auch so beibehalten. Hier helfen uns unter anderem die Einnahmen von Saxonia / Wapo Bodensee, so dass unsere Beiträge sehr moderat sind und trotz gestiegener Betriebskosten schon seit langem nicht erhöht werden mussten.

Bernd Buhl
1. Vorsitzender

Weschenfelder

Sanitär Heizung Blechnerei

78315 Radolfzell - Hohentwielstr. 8
Telefon 07732 / 35 45
www.weschenfelder-sanitaer.de



Seit 1969

Manz

IMMOBILIEN - MANAGEMENT

- Hausverwaltung
- Projektentwicklung
- Immobilienverkauf und -vermietung

Scheffelstraße 4
78315 Radolfzell

Tel. 07732 - 8 22 85 - 0
info@manz-immo.com
www.manz-immo.com



GRUNDSTÜCK SUCHE

Egal
ob bebaut,
unbebaut
oder fällig für
den Abbruch.

Gerne schauen wir
uns Ihr Grundstück
an und machen
Ihnen ein faires
Angebot.



Vorstandschaft WWRa



1. VORSITZENDER

Bernd Buhl

✉ 1.vorsitzender@wwra.de



2. VORSITZENDER

Rüdiger Trötsch

✉ 2.vorsitzender@wwra.de



SCHATZMEISTER CLUB

Michael Reiss

✉ schatzmeister@wwra.de



2. JUGENDLEITER

Maximilian Bingeser

✉ 2.jugendleiter@wwra.de



HAFENOBMANN

Christoph Winter

✉ hafenobmann@wwra.de



PRESSEREFERENT

Steffen Mengele

✉ pressereferent@wwra.de



1. ARBEITSEINSATZLEITER

Christian Rocabado

✉ 1.arbeitseinsatzleiter@wwra.de



2. ARBEITSEINSATZLEITER

Felix Schafhäutle

✉ 2.arbeitseinsatzleiter@wwra.de



BOOTSWART

Markus Hauck

✉ bootswart@wwra.de



SCHATZMEISTER HAFEN

Christian Lendle

✉ hafenkassier@wwra.de



SCHRIFTFÜHRER

Alois Jerges

✉ schriftfuehrer@wwra.de



1. JUGENDLEITER

Tim Buhl

✉ 1.jugendleiter@wwra.de



1. FESTWART

Karin Vögele

✉ 1.festwart@wwra.de



2. FESTWART

Sandra Wacker

✉ 2.festwart@wwra.de



REGATTALEITER

Matthias Gundlach

✉ regattaleiter@wwra.de



OBMANN BOJENFELD

Alexander Dietrich

✉ obmann.bojenfeld@wwra.de

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

TERMIN: 23.03.2024

Gewählt werden in diesem Jahr folgende Ämter:

2. Vorsitzender, Schatzmeister Club, Schatzmeister Hafen,
Pressereferent, Bootswart, Obmann Bojenfeld

Wie werde ich Mitglied im Wassersportclub Wäschbruck und was erwartet mich, wer macht was im Verein und von wem erhalte ich Informationen?

Um Mitglied des Wassersportclub Wäschbruck zu werden bedarf es zunächst einem Durchlauf eines Aufnahmeverfahrens. Der Aufnahmeantrag mit allem Grundinformationen zur Erfassung der persönlichen Angaben inkl. der entstehenden Kosten steht auf der Homepage des WWRa, genauso wie die Satzung zum Download bereit.

BEIDES BITTE GENAU DURCHLESEN !

Der WWRa hat faire Mitgliedsbeiträge und bietet eine tolle Clubhaus-Anlage „im Herzen“ und eine gepflegte Hafenanlage. Gerne sehen wir Mitglieder mit Freunden und Gästen. Noch lieber sehen wir Familien- bzw. Partner-Mitgliedschaften, die wir durch faire Beiträge fördern.

Dieser Aufnahmeantrag muss dann vollständig ausgefüllt, inkl. der Datenschutzerklärung für jede einzelne antragstellende Person, an die Geschäftsstelle des WWRa, Karl Wolf Straße 27, 78315 Radolfzell oder per E-Mail an info@wwra.de gesandt werden. Nach erfolgter Behandlung des Antrages im Vorstand wird die Entscheidung über den Antrag mitgeteilt.

Aber zuerst sollte sich jeder genaue Informationen über den Verein, die Ziele, die Interessen und die teilweise besonderen Abläufe einholen. Das geschieht am Besten über den persönlichen Kontakt zu Mitgliedern des Vereines oder in einem persönlichen Gespräch mit einem Vorstandmitglied.

Zusätzlich benötigt jeder Antragsteller zwei Mitglieder, welche den Aufnahmeantrag unterstützen und zugleich auch für die Zeit von 2 Jahren als „Paten“ zur Verfügung stehen. Diese Paten sind nach der Aufnahme auch die wichtigsten Ansprechpartner, wenn es Fragen rund um den Verein gibt. Erst wenn diese Hilfestellung nicht vollständig ausreicht, kann man über die Geschäftsstelle einen Gesprächstermin vereinbaren oder man kommt zu den Fragestunden ins Clubhaus. Termine stehen im Terminkalender auf der Homepage.

Wir wissen, dass der größte Wunsch hinter der Mitgliedschaft die Zuteilung eines Liegeplatzes für ein Boot darstellt. Das ist normal und auch gut so, denn wir wollen als Verein ja den Wassersport fördern. Das geht natürlich am Besten mit einem Liegeplatz im oder am Wasser.

Genau hier liegt jedoch auch das kleinere Problem. Jeder, der diesen Wunsch hegt, muss Geduld haben und einen langen Weg mit uns gemeinsam gehen. Die Anzahl der Liegeplätze im Hafen und an Land ist begrenzt und nicht zu vermehren. Aktuell gehen wir im Hafen von einer Wartezeit von 8 bis 23 Jahren aus und bei den Trockenliegeplätzen gibt es nur jährliche Stellplatzmöglichkeiten, wobei die Bewerberzahl oft doppelt so hoch ist wie die Plätze.

Wer also glaubt, dass er mit Eintritt in unseren Verein einen Anspruch auf einen Liegeplatz für sein Boot hat, der sollte den Antrag gar nicht erst abgeben. Zu sehr ist der Ärger vorprogrammiert, wenn man den Fehler erkennt und eigentlich gar nicht warten will.

Es gibt folgende Lösungswege zu den Liegeplätzen:

HAFENLIEGEPLATZ:

Das Mitglied stellt einen Antrag zur Aufnahme auf die Warteliste formlos an den Hafenobmann@wwra.de. Hierbei muss der Antragsteller sich für max. 2 der möglichen Platzgrößen festlegen (Kat 1 bis 5, siehe [wwra\hafen](#)). Danach beginnt die Wartezeit. Durch außergewöhnliches Engagement für die Gemeinschaft z.B. mehrjährige Vorstandsarbeit, oder extremes Arbeitspensum für den Verein, kann die Wartezeit etwas verkürzt werden (Bonusregelung). Der Antrag wird bestätigt, es kann aber u.U. ein paar Wochen dauern, bis im Hafenausschuss der Antrag bestätigt wird. Nach Zuteilung eines Platzes werden alle in der Warteliste für weitere Kategorien auf Null gesetzt.

SAISONLIEGEPLATZ HAFEN UND AN DER BOJE:

Nach 2 Jahren Mitgliedschaft kann das Mitglied einen Antrag an den Hafenobmann@wwra.de auf Zuteilung eines Saisonplatzes im Hafen und oder einer Boje stellen. Der Antrag kann zum Ende der Saison ab Oktober bis spätestens Februar vor Beginn der Saison gestellt werden, um berücksichtigt zu werden. Dafür steht auf der Homepage im genannten Zeitraum ein Formblatt zur Verfügung. Je nach sich jährlich ändernder Situation können 10 bis 20 Plätze für eine Saison vergeben werden. Dem gegenüber stehen aber 40 bis 80 Bewerber. Kein Antragsteller hat einen Anspruch auf einen Saisonplatz. Auch wenn man einen Saisonplatz zugeteilt bekam, ist das kein Grund dafür, dass sich das in der Folge immer oder häufiger wiederholt. Es gilt neues Jahr, neues Glück. Die Vergabe der Saisonplätze erfolgt entsprechend dem Engagement innerhalb des Vereines.

Das Engagement der Antragsteller wird durch die Vorstandsressorts bewertet, woraus sich eine Reihenfolge ergibt. Die Vergabe wird dann im Hafenausschuss unter Berücksichtigung der tatsächlich vorhandenen Hafen- oder Bojenplätze beschlossen. Über die Zuteilung eines Saisonplatzes kann bestenfalls ab Ende März informiert werden.

TROCKENLIEGEPLÄTZE AUF DEM CLUBGELÄNDE:

Anträge sind derzeit an info@wwra.de zu stellen.

Es ist, wie bereits gesagt, immer so, dass wir mehr Bewerber als freie Plätze haben. Es muss für jede Saison ein neuer Antrag gestellt werden (November bis Januar für die kommende

Saison). Die Vergabe erfolgt auch hier je nach Engagement des Antragstellers für den Verein.

Generell gilt in etwa, wer nur auf der Warteliste/Antragliste steht und sich nicht erkennbar für die Interessen des Vereines einsetzt, der wartet länger oder wird kaum eine Chance auf einen Saison- oder Trockenliegeplatz haben.

WAS ABER GIBT ES AUSSER WARTEN UND HOFFEN UND ARBEITEN BEI UNS IM VEREIN:

Es gibt eine Vielzahl von Angeboten. Freizeit auf dem Clubgelände, Nutzung der Clubboote (Segelyacht, Katamaran), gemeinsame Nutzung von Booten (vom Hafenlieger zu beantragende Nutzungsgemeinschaften lt. Satzung). Mitsegeln bei Vereinskollegen, gemeinsame Veranstaltungen im Laufe des Vereinsjahres (Terminkalender), Mitfahrgelegenheiten bei Ausfahrten und Regatten.

Wir legen jedem neuen Mitglied sehr ans Herz in den ersten Jahren die jährliche Mitgliederversammlung zu besuchen. Kaum an einer anderen Stelle bekommt man die wichtigen Informationen so kompakt wie dort.

Im Besonderen engagiert sich der Verein in der Jugendarbeit und bildet hier Kinder und Jugendliche im Segelsport aus. Der Verein trägt hier nahezu alle Kosten für die Segelausbildung. Informationen gibt es hier am Besten Freitag abends nach dem Jugendtraining im Clubhaus.

Aber es gibt auch Verpflichtungen für jedes Mitglied. Zunächst ist jedes Mitglied (Aktiv oder Familie) zu einer gewissen Arbeitsleistung für den Verein verpflichtet (Gartenarbeiten, Mithilfe bei Regatten, Vereinsfesten oder Bewirtung bei Clubabenden/

Stammtischen, Reparatur und Pflegearbeiten auf dem Clubgelände je Mitgliedschaft 3 Stunden im Jahr). Zusätzlich muss jeder Hafenlieger weitere 3 Stunden Arbeitseinsatz im Hafen leisten (Ein- und Auswintern, Reinigung und Pflegearbeiten oder Reparaturen oder Gartenarbeiten). Ersatzweise werden die fehlenden Arbeitseinsätze durch eine pauschale Geldzahlung ausgeglichen.

Es stellt sich natürlich die Frage, woher bekomme ich die Antworten, den Zugang zu den Vereinseinrichtungen, Informationen zu den Aktivitäten des Vereines. Als erstes stellen Sie diese Fragen den Paten. Sie können aber bei speziellen Fragen über die Geschäftsstelle (info@wwra.de) Antworten bekommen. Dort gibt es auch die Transponder (el. Schlüssel) zum Clubhaus und weiteren Einrichtungen des Vereines. Wer nicht verdursten will besorgt sich über den gleichen Weg einen Magnetschlüssel für unsere Getränkeautomaten im Hafengebäude und im Clubhaus. Die Hausordnungen zu diesen beiden Gebäuden stehen auch auf der Homepage.

Wenn Sie sich die Homepage des Vereines anschauen, erhalten sie einen sehr umfangreichen Überblick über den Verein und seine Aktivitäten. Stöbern lohnt sich. Wir hoffen Ihnen einen ersten aber ausreichenden Überblick über die Wege und Fallstricke einer Mitgliedschaft im WWRa vermittelt zu haben. Zudem gibt es unser Vereinsmagazin Wäschtwind. Dort sind viele Informationen zu finden.

AUFGABENBEREICHE IM VORSTAND

1.Vorsitzender:	Leitet den Verein nach außen und innen
2.Vorsitzender:	Ist Stellvertreter bei Abwesenheit des 1.Vorsitzenden. Er betreut die Mitgliederverwaltung
Schatzmeister:	Verantwortet den kompletten Finanzbereich des Vereins
Schriftführer:	Erledigt die schriftlichen Dinge, Briefe, Protokolle
Hafenobmann:	Ansprechpartner für Angelegenheiten im Hafen, sofern diese nicht vom Hafenmeister beantwortet werden kann • Koordination des Hafenausschusses, bestehend aus: 1.V, (2.V), Hafenkassier, Schriftführer, techn. Leiter Hafen, Obmann • Belegung Hafen, Saisonplätze Hafen bitte keine telefonischen Anfragen, sondern ein kurzes Mail mit Stichpunkten, die geklärt werden sollen. Dokumente zur Hafenbelegung immer per Mail (nicht per Post)
Hafenkassier:	Regelt die finanziellen Dinge im Bereich Hafen
Arbeitseinsatzleiter:	Sie organisieren und beaufsichtigen die Arbeitseinsätze
Jugendleiter:	Sind für die Jugendarbeit und Jugendausbildung zuständig
Festwarte:	Sind für die Organisation und Durchführung von Vereinsveranstaltungen zuständig
Regattaleiter:	Ist für die sportlichen Aktivitäten zuständig
Pressereferent:	Kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit, Clubmagazin und Homepage
Obmann Bojenfeld:	Kümmert sich um die Verwaltung der Bojen
Bootswart:	Ist zuständig für die vereinseigenen Boote







Satzungsänderung

Zu Beginn der Saison sind wir mit unserer Jahreshauptversammlung gestartet. Hier wurde nach Antragstellung und einer kurzen Diskussion abgestimmt, dass der Punkt "Neue Satzung und Ordnungen des Vereins" nochmal im Detail besprochen werden muss, bevor er in der JHV zur Abstimmung kommt. Daher haben wir uns ein weiteres Mal eingehend mit der neuen Satzung und den Ordnungen beschäftigt, sind Punkt für Punkt durchgegangen und haben einige Stellen überarbeitet.

Hier möchte ich mich bedanken, dass die beteiligten Vorstandskollegen sich abermals die Zeit hierfür genommen haben.

Stand zum Redaktionsschluss Wäschtmind ist, dass die neue Satzung inkl. Ordnungen per Wäschtmal an alle Mitglieder versandt wurde, um in zwei Informationsveranstaltungen besprochen werden zu können.

Wir hoffen, dass wir somit allen Mitgliedern genug Zeit einräumen konnten, um sich zu informieren und einzubringen, so dass wir die Satzung inkl. Ordnungen in der kommenden JHV beschließen können.

Bernd Buhl
1. Vorsitzender



EISLER

YACHTTECHNIK



Individuelle Lösungen für Ihr Schiff

- Yachtelektrik / -elektronik
- Reparatur / Umbau / Neubau / Wartung
- Riggarbeiten
- TekDek Decksbeläge
- Verkauf / Planung / Montage von Boots-ausrüstung
- Transporte bis 3,5t
- Motoren Verkauf / Einbau
- Kundendienst
- Abgasuntersuchung
- Einwinterungen an Motoren

GARMIN

**VOLVO
PENTA**

**HONDA
MARINE**

... und „Dieselpest“ gehört
endgültig der Vergangenheit an



Oecopower D*



Fossiler Diesel



OECOPOWER
SPEZIAL-DIESEL-KRAFTSTOFF



Warum bis 2030 warten?
Als Wassersportler im Einklang
mit Natur und Umwelt!

Mit alternativem synthetischem Diesel
schon heute 90% weniger CO2 Emissionen.

	 OECOPOWER SPEZIAL-DIESEL-KRAFTSTOFF	Biodiesel	Fossiler Diesel
Nachhaltigkeit	 Gut	 Nahrungsmittelkonkurrenz	 Ungenügend
Abgasverhalten	 Gut	 Gut	 Gefährlich
Haltbarkeit	 Sehr gut	 Eingeschränkt (Dieselpest)	 Eingeschränkt (Dieselpest)
Umweltgefahr	 Nicht „umweltgefährlich“ (GHS)	 Nicht „umweltgefährlich“ (GHS)	 „Umweltgefährlich“ (GHS)

Erhältlich bei:

EISLER
YACHTTECHNIK

Eisler Yachttechnik
Strandbadstraße 21
78315 Radolfzell
Tel +49 7732 569 56
Fax +49 7732 577 52
info@yachttechnik-eisler.de

Update zum Markelfinger Winkel



IDEOLOGEN HABEN GESIEGT: ERHEBLICHE EINSCHRÄNKUNGEN FÜR DEN WASSERSPORT

Seit über 6 Jahren wollte der NABU den gesamten Markelfinger Winkel unter Naturschutz stellen lassen. Per Zufall bekam ich im Januar 2017 darüber Kenntnis, was hier im Verborgenen getan werden sollte. Schnelle Reaktionen und die Gründung einer Interessengruppe von Wassersportlern, Vereinen, Verbänden, Fischern und Betrieben führten dazu, im September 2017 erstmals genauere Details zum Antrag des NABU's beim RP-Freiburg einsehen zu können. Das Naturschutzgebiet Mettnau und Teile des Markelfinger Ufers sollte auf die gesamte Wasserfläche des Markelfinger Winkels ausgedehnt werden. Klammerheimlich sollten Fakten geschaffen werden. Ein fairer Umgang mit den Betroffenen war nicht vorgesehen. Lange Zeit wurde vom RP dementiert, dass da was am Laufen ist. Erst als die Verbände mit Klage drohten, wenn nicht umgehend alle Informationen auf den Tisch kämen, bewegte sich das RP. Im Dezember 2019 kam die Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer (Bündnis 90/Die Grünen) nach Radolfzell und stellte sich den Fragen von betroffenen Bürgern und Vereinen. Eine kleine ausgewählte Gruppe durfte sich im Bürgersaal der Stadt Radolfzell anhören was da gespielt wird. Die Presse war ausdrücklich nicht zugelassen an diesem Termin teilzunehmen. Transparenz geht anders!

Frau Schäfer berichtete, dass noch gar nichts in der Bearbeitung sei, nur dass ein Antrag des NABU über das Umweltministerium zum RP geleitet wurde. Noch gar nichts sei am Laufen. Umso verwunderlicher war es dann, als ein Mitarbeiter des RP Luftbilder mit eingezeichneten Grenzen für das Erweiterungsverfahren an die Wand geworfen hat. Trotz dass es gar nichts gäbe, war die Grenzziehung im heute vorliegenden Umfang schon damals klar erkennbar.

Man versprach uns Zugang zu allen Unterlagen, was aber lange auf sich warten ließ. Wir mussten feststellen, dass uns trotz der Zusage einige wichtigen Teile eines Gutachten vorenthalten wurde. Das sei erst intern zu bearbeiten war die Ausrede.

Bis zum Sommer 2022 gab es mehrere Gespräche von Verbands- und Vereinsvertretern beim RP. Plötzlich ging es dann sehr schnell, das RP lud zu einer Informationsveranstaltung ins TKM ein. Es sollte der Entwurf für die Verordnung präsentiert und diskutiert werden. Über 600 Teilnehmer folgten dieser Einladung. Die Vertreter des RP waren sehr verwundert über die Anzahl und die Stimmung der Teilnehmer. Aber es war, so wie sich am Ende der Veranstaltung zeigen sollte, eigentlich eine Alibi-Veranstaltung. Zwar wurden die Einwände und Fragen der Teilnehmer artig angehört, aber man spürte, was hier ablief. Aussagen der Juristin des RP, bezüglich des Erholungsbedarfes von Menschen offenbarten eine geringe Wertschätzung. So wurde die Frage nach der Erholungsmöglichkeit auf dem Wasser nahezu wortwörtlich wie folgt beantwortet. „Wer sagt denn, dass sie sich auf dem Wasser die Erholung suchen sollen. Es gibt genügend Möglichkeiten an Land.“ Auf die Frage, warum trotz gutem Miteinander von Wassersportlern, Menschen und Wasservögeln der Mensch verbannt werden soll kam folgende Antwort: „Wir tun das, weil wir das so tun können.“ Und, zuletzt erklärte am Ende ein Mitarbeiter des RP gegenüber Herrn Klein vom NABU, er solle sich keine Sorgen machen, es wird so gemacht wie geplant.

Bis heute bleiben uns Landkreis, Regierungspräsidium Freiburg und das Land Baden-Württemberg die Antwort auf die Frage schuldig, wieviel zusätzliches Geld aus öffentlichen Mitteln nun dem NABU für die Betreuung der erweiterten Naturschutzfläche zufließt. Auch erhält der NABU für den Besuch seiner Einrichtungen (Naturschutzzentrum auf der Mettnau), natürlich gegen Entgelt, eine Ausnahmegenehmigung beim Anladeverbot im Bereich des Mettnauturmes

Rund 100 Einwände mit mehreren hundert Vorschlägen wurden gegen die geplanten Verbote schriftlich eingereicht. Auch die Stadt Radolfzell setzte sich für eine vernünftige Anpassung der Maßnahmen ein. Genutzt hat all das kaum etwas. Die ideologische Macht der vermeintlichen Naturschützer ist offensichtlich erdrückend geworden. Am 29.12. veröffentlichte der Südkurier einen Leserbrief des Herrn Klein vom NABU. Ein Pamphlet der Arroganz und Beweis für die Macht der Ideologen



über eine gemeinsame, nachweislich verträgliche, Nutzung der Wasserfläche. Seit September 2023 gilt nun die neue Regelung über das erweiterte Naturschutzgebiet.

WAS GILT NUN IM MARKELFINGER WINKEL?

- In der Zeit vom 15.10. bis zum 15.03. ist es verboten die Wasserfläche zu befahren. Das Tauchen und Baden ist in dieser Zeit ebenfalls verboten.
- Auf der gesamten Wasserfläche von einer Linie Mettnau-spitze – Camping Willam nach Westen gilt eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 10 Km/h.
- In der Zeit vom 15.03. bis zum 15.10. darf der ufernahe Bereich (Zone II.1 und Zone II.2) nicht befahren werden, Baden und Ankern ist ebenfalls verboten. Man darf sich dem Ufer nicht nähern.
- Auch in der Bucht westlich des Bootshauses Gerling darf weder gefahren, geankert oder gebadet werden.
- Ausnahme für das Baden direkt westlich angrenzend an das Strandbad Markelfingen.
- Jahreszeitlich begrenzte Ausnahme zugunsten des Segel- und Regattatrainings des Markelfinger Wassersportclubs.
- Ausnahme für Erprobungsfahrten für Werft und Servicebetrieb, die sich auf dem betrieblichen Grundstück der Martin-Werft befinden.

Ob und in wie weit oder deutlich diese Verbotszonen durch Bojen oder Seezeichen gekennzeichnet werden ist noch nicht entschieden. Mal sehen was da kommt!

WAS KÖNNEN WIR TUN? WIE WIRKT SICH DIESE VERÄNDERUNG AUF UNS AUS?

Durch die Verdrängung der Wassersportler aus dem Markelfinger Winkel wird zwangsläufig die Nutzung auf den noch frei befahrbaren Wasserflächen zunehmen. Die Naturschutzverbände, allen voran der NABU, werden uns beobachten und ich rechne mit vermehrten Sanktionen. Die zunehmende Nutzung der „freien“ Wasserflächen wird sicher wieder zum Argument für den Bedarf an weiteren Verbotszonen, „der östliche Gnadensee ruft.“ **Unser eigenes Verhalten trägt dazu bei, ob und**



in welcher Art wir weiteren Anfeindungen und Aussperrungen ausgesetzt werden.

Eine Diskussionsrunde im November 2023 mit unserem grünen Verkehrsminister Hermann zeigt, dass der Druck auf den Wassersport, speziell auf Benzin- und Dieselmotoren größer wird. In absehbarer Zeit soll ein Verbot von Neuzulassungen von kraftstoffbetrieben Motoren eingeführt werden. Ein neu gegründeter Verein will schnellstmöglich eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 15 Km/h auf dem Bodensee, wenigstens auf den deutschen Wasserflächen, erreichen.

Wir können nur mit unserem Verhalten gegenhalten. Kein unnötiger Lärm, kein unnötiger Wellenschlag, kein Herumrasen auf dem Wasser, kein Ankern zu nahe am Ufern (25m Abstand). Vielleicht hilft es, wenn wir durch den Einsatz von umweltfreundlichen Kraftstoffen, sogenannten „e-Fuels“, die über 90% weniger Co²-Ausstoß erzeugen, uns als vernünftige und verantwortungsbewusste Nutzer der Wasserflächen positionieren. Wir müssen jetzt versuchen dieser schädlichen Diskussion mit Vernunft und guten Ideen entgegenzutreten. E-Mobilität ist eine aktuelle Diskussion. Aber die Versorgungsmöglichkeiten und die Reichweiten sind bei weitem noch nicht soweit. Einige Tankstellen am deutschen Ufer stellen ab dieser Saison e-Fuels zur Verfügung. Sicher ist der Preis deutlich über den fossilen Kraftstoffen, aber es lohnt sich, nicht zuletzt auch wegen der technischen Vorteile und keinem Risiko in Bezug auf Dieselppest im Tank.

Es bleibt spannend!

Helmut Eisler
Ehrenmitglied



Herbstwanderung







Oktoberfest





ES IST ZEIT DAS GUTE IM LEBEN ZU GENIESSEN!



Heimatglück 1 Nacht | kurze Anreise - langer Genuss

1 Übernachtung mit Frühstücksbuffet | 1 Fünf-Gänge-Gourmetmenü | 1 Massage 50 Minuten
Entspannung im InselSpa auf 1000 m² mit Infinity Pool | buchbar So - Do | Wochenenden (Do - So) auf Anfrage möglich

Day Spa am Bodensee

Auch in kürzeren Momenten versteckt sich das große Glück. Ab 10 Uhr Ihres Day Spa-Tages genießen Sie Wasser, Wärme und Ruhe in unserem 1.000 m² großen InselSpa sowie eine intensive Auszeit bei einer wohltuenden Individualmassage. Am Abend runden wir Ihr Wellnessprogramm am Bodensee mit einem mediterranen 5-Gänge-Gourmetmenü in unserer Untersee Stube ab.

Auch als Geschenkgutschein erhältlich!

Hirschen Horn | Hotel Gasthaus Wellness | Kirchgasse 3 | D-78343 Gaienhofen-Horn | www.hotelhirschen-bodensee.de | +49 7735 93380  



Finanzwirtschaftliche Beratung für Ärzte und Apotheker

lindert Steuerschmerzen und für
finanziellen Wohlstand

Philipp und Olaf Zeh

www.DieÄrzteversorger.de



Bericht des Club-Schatzmeisters

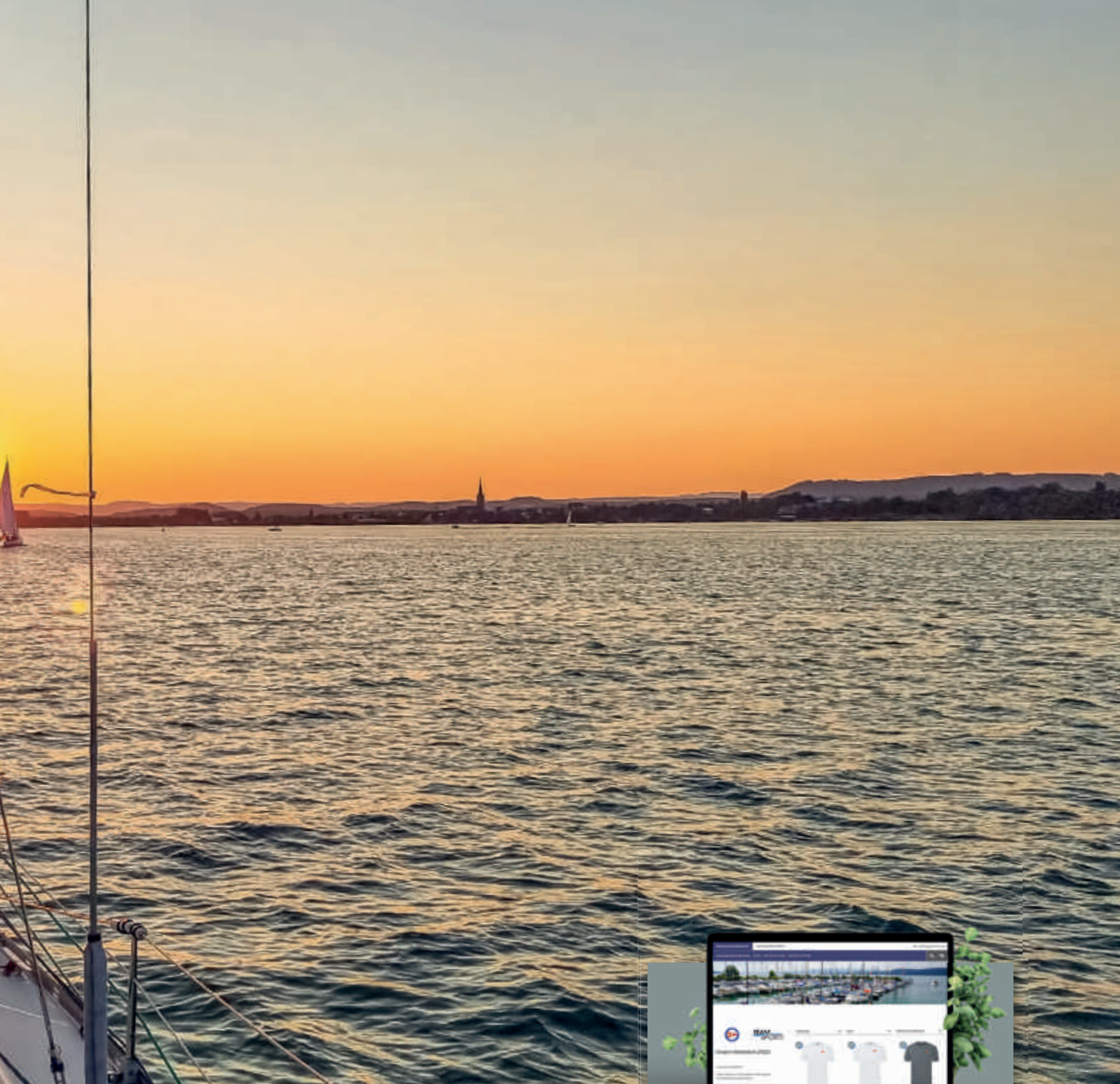
Obwohl auch wir von Preissteigerungen in allen Bereichen betroffen waren, können wir auf ein finanziell erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken. Größte und stabilste Einnahmequelle sind neben der Mieteinnahme aus „WaPo Bodensee“ (Vermietung unseres Clubheims als „Polizeistation“) immer noch unsere Beiträge, Aufnahmegebühren und die Baukosten-Umlagen. Dies ermöglichte es uns, auch im Jahr 2023 eine maximal erlaubte Sondertilgung bei unserem letzten noch offenem Baudarlehen zu tätigen. Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung der Einnahmen aus unseren Veranstaltungen und Events, wie z.B. die Erlöse aus unseren Verkaufsständen beim Hausherren-Fest, das allzeit beliebte Sommerfest, und auch alle unsere kleineren Veranstaltungen erfreuen sich einer positiven Entwicklung. Unser Clubschiiff „Wäschtwind“ sowie auch das neue Clubschiiff

„Wäschtsturm“ waren beide außerordentlich beliebt bei den Mitgliedern, so dass die Einnahmen aus deren Vermietung das Vorjahresniveau deutlich übertrafen. Nutzen Sie diese kostengünstige Möglichkeit, um aufs Wasser zu kommen! Preise etc. finden Sie auf unserer Homepage www.wwra.de direkt unter „Clubschiiff“.

Unseren Jahresabschluss 2023 werde ich Ihnen an der nächsten Jahres-Haupt-Versammlung gerne präsentieren.

Ich wünsche uns allen eine tolle Saison 2024 und dass wir uns gesund auf dem Wasser und an möglichst vielen gemeinsamen WWRa-Aktivitäten wiedersehen.

Ihr
„Meikel“
Michael Reiss



Wie immer an dieser Stelle meine Bitte: Melden Sie rechtzeitig Änderungen Ihrer Adresse, Email-Adresse und/oder Bankverbindung an: schatzmeister@wwra.de und 2.Vorsitzender@wwra.de

HERZLICHEN DANK!



SALE – SALE – SALE: VEREINS-KOLLEKTION WWRA – IMMER GUT ANGEZOGEN

Es gibt noch Restbestände aus unserer „alten Kollektion“ – greifen Sie zu!

Gerne stehen meine Vorstandskollegen oder ich Ihnen bei Fragen oder dem Wunsch nach einem **Anprobe-Termin** zur Verfügung

Einfach Mail an schatzmeister@wwra.de



Einwintern





NUTZEN SIE MEINE ERFAHRUNG

**Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der
richtige Partner. Ich berate Sie umfassend
und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.**

Besuchen Sie
uns auf Facebook



Generalvertretung Helmut Heitz

Generalvertretung der Allianz
Ratoldusstr.8
78315 Radolfzell
helmut.heitz@allianz.de

<http://vertretung.allianz.de/helmut.heitz>

Telefon 0 77 32.94 07 70
Mobil 01 77.5 42 67 29



Allianz 



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Michael Bauer
Jennifer Bauer
Leon Bauer
Lina Bauer
Ekkehard Biller
Michael Birk
Martina Birk
Leonie Birk
Leni Birk
Andreas Bruch
Nathalie Bruch

Jolin Bruch
Sven Buchholz
Carlotta Buchholz
Thilo Buchholz
Monika Buhl
Simon Buhl
Matthias Burkhardt
Till Fernhomberg
Melanie Fernhomberg
Finn Fernhomberg
Andreas Fiedler

Tanja Fiedler
Moritz Fiedler
Sören Grünzig
Rebecca Haas
Uwe Harder
Liam Henkel
Oskar Hofmeister
Annika Horning
Andreas Hunger
Benjamin Karrer
Loretta Karrer

Jasmin Keßler
Michael Ludin
Bettina Ludin
Tristan Ludin
Kilian Ludin
Anton Maier
Aline Maier
Ernst Martin
Petra Palumbo
Pino Palumbo
Marvin Palumbo

Peter Rahn
Tina Riedmüller
Jasmin Rigling
Marie Rigling
Andre Schulz
Milou Schulz
Tanja Schulz-Zelenka
Aileen Stepczynski
Adrian Stepczynski
Alena Strittmatter
Marven Strittmatter



Wir trauern um unsere Mitglieder

22.02.2023	Helmut Kimmerle
25.02.2023	Tobias Mutter
07.04.2023	Jürgen Keser
02.06.2023	Monika Busse
04.06.2023	Rudolf Aps

Club Accessoires



TASSEN

Kaffeeschissele
Schlotzhäfele
Zämmehockzuber
Dreckschwätzerkübele
Bruddeltrog
Gutseletresor
Gruschkischtle
Bibberlebecher
Bettseichertröscher
Muggefugfässe

Huschdemoggeböttich

**11 SPRÜCHLE INKLUSIV
1 TASSE FÜR NUR: 8,00 €**



AUFKLEBER

Wir sind stolz auf unsern WWRa und zeigen das mit dem neuen Club-Aufkleber* für Auto und Boot.

**GRÖßE 8 cm: 1,50 €
GRÖßE 12 cm: 3,00 €**



Alle Artikel und noch viel mehr erhältlich an der Jahreshauptversammlung sowie im Clubhaus während der Fragestunden oder beim Hafenmeister.

*Hochleistungsdigitaldruck auf gegossener PVC Folie mit UV-Schutzlaminat für langanhaltende Farbechtheit

WEIN

Dem Angebot eines Sponsors, eine eigene Weinedition aufzulegen, konnten wir nicht widerstehen. Und so entstand die WWRa Eigenmarke „Wäschbrucktröpfle“.

Ein trockener Müller-Thurgau vom Südufer des Bodensees mit 13% vol. Ein fruchtiger „See“ Weißwein, kräftig, frisch und würzig mit einer eleganten Säure.

FLASCHE WEIß 0,5 LITER: 6,00 €

FLASCHE ROSE 0,5 LITER: 6,50 €

FLASCHE WEIß 0,7 LITER: 9,00 €

FLASCHE ROSE 0,7 LITER: 9,75 €



BÜRO- UND GEWERBEFLÄCHEN



TAGUNG



EVENT

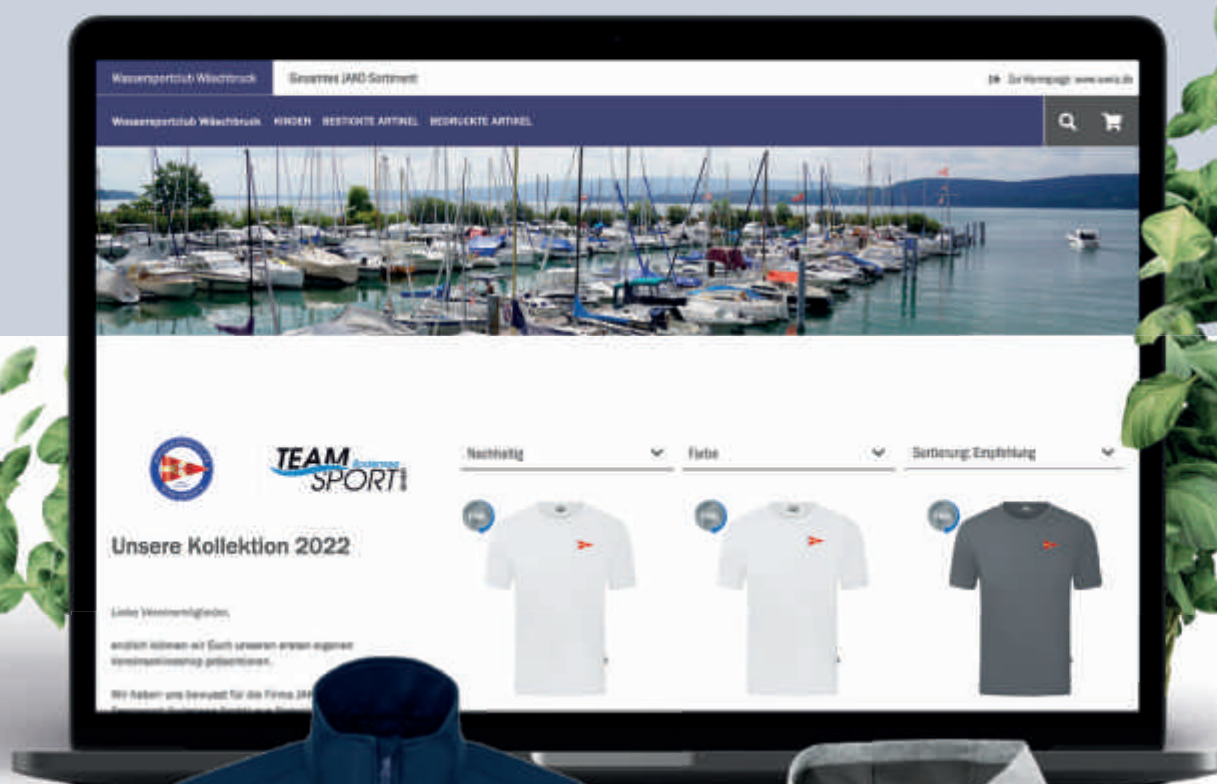
Das RIZ. Einzigartiges Büro- und Tagungszentrum am westlichen Bodensee: flexible Büro- und Gewerbeflächen mit modernster Ausstattung und angenehmer Atmosphäre – auf 15.000 m². Der ideale Standort.

RIZ Radolfzell · Fritz-Reichle-Ring 6a · D-78315 Radolfzell
Tel. +49 (0) 7732 939 1000 · Fax +49 (0) 7732 939 1010
info@big-radolfzell.de

www.riz-radolfzell.de

Die WWRa Vereinskollektion

UNSEREN VEREINSKLEIDUNGSKATALOG FINDEN SIE AUCH ONLINE!





QR-Code scannen und noch mehr Modelle zur Auswahl einsehen
oder die Website über den folgenden Link besuchen:
www.jako.de/de/team/wassersportclub_waeschbruck/









Termine 2024

ALLGEMEINE TERMINE	
Datum	Veranstaltungen
02.02.2024	Vortrag Fabian Eisler Thema: Unterbodenpolitur
16.02.2024	Wein und Genuss
28.02.2024	Abgabetermin Belegungsmeldung Hafen
16.03.2024	Auswintern
23.03.2024	Jahreshauptversammlung
12.04.2024	Gin-Tasting
21.04.2024	Radtour mit Jürgen und Friedhelm
30.04.2024	Tanz in den Mai
15.05.2024	Feierabendregatta, YCRa
19.05.2024	20 Meilen Cup, YCIR
 01.06.2024	Bülle Cup, SCIZ / 2. Lauf zur Clubmeisterschaft
 15.06.2024	Wäschwind Cup / 1. Lauf zur Clubmeisterschaft
15.06.2024	Eltern-Kind-Fest und Sommerfest
 21.06.2024	Feierabendregatta, SCMB / 3. Lauf zur Clubmeisterschaft
22. – 23.06.2024	Besuch des SC Öhningen bei der WWRa
29.06.2024	Freundschaftsregatta, YCG
06.07.2024	Optiliga beim WWRa
06. – 07.07.2024	Rettich Cup, JSR
 12.07.2024	Feierabendregatta, SCIZ / 4. Lauf zur Clubmeisterschaft
21.07 – 22.07.2024	Hausherrenfest
 24.07.2024	Feierabendregatta, WWRa / 5. Lauf zur Clubmeisterschaft
17.08.2024	Alet-Cup, SVGA



17.08.2024	Familienausfahrt Öhningen
31.08.2024	Rund um Untersee, YCH / U / SVM (Ausrichter SVM)
07.09.2024	Distanzregatta, SCÖ
13.10.2024	Herbstwanderung
26.10.2024	Einwintern
09.11.2024	Herbstfest im Clubhaus
 15.11.2024	Siegerehrung UYP, WWRa
08.12.2024	Advent in den Herzen
18.01.2025	Neujahrshock
08.02.2025	Stammtisch im Clubhaus
15.04.2025	Jahreshauptversammlung

JUGEND TERMINE

Datum	Veranstaltungen
01.03.2024	Jugendhauptversammlung mit Neuwahlen Jugendleiter, stellv. Jugendleiter, Schriftführer und Jugendkassier sowie Wahl von beiden Jugendsprechern
06.04.2024	Auswintern Jugend
06.07.2024	Optiliga
21.07. – 22.07.2024	Hausherrenfest
14.09.2024	Hans-Weinschenk Pokal
19.10.2024	Einwintern
07.03.2025	Jugendhauptversammlung 2025

Wir planen in der Sommersaison jeweils Freitags nach dem Training den WWRa Grill- bzw. Clubabend. Zusätzlich veranstalten wir im Herbst im Clubhaus unsere Stammtische und Sprechstunden.

Alle aktuellen Nachrichten, Veranstaltungen, Wetter und Neuigkeiten erfahren sie unter wwra.de

Organisation von Arbeitseinsätzen

ABLAUF DER EINTEILUNG VON ARBEITSEINSÄTZEN:

- 1 Der Rückmeldebogen (bekannt aus den vergangenen Jahren) entfällt.
- 2 Die Arbeitseinsätze werden auf unserer Homepage mit einem Link auf die entsprechende E-Mail Adresse dargestellt.
- 3 Über diese E-Mail Adresse kann man sich für den entsprechenden Arbeitseinsatz anmelden.
- 4 Man bekommt von den Arbeitseinsatzleitern eine Bestätigung des Termins per E-Mail. Nur mit dieser Bestätigung ist der Termin gültig.
- 5 Wenn die ausreichende Anzahl von Personen für einen Einsatz erreicht ist, wird dieser Termin von der Homepage genommen und somit ist dieser Arbeitseinsatz für weitere Buchungen geschlossen.
- 6 Es werden vor Saisonbeginn die ersten Arbeitseinsätze für Hafen und Clubhaus Herzen im Internet bekannt gegeben. Die folgenden Einsätze werden immer ca. vier Wochen vor dem jeweiligen Termin auf der Homepage dargestellt.

Die Mitglieder, die keinen Internetzugang haben, können sich aus dem Jahresplan (siehe Wäschtwind) einen Termin aussuchen, sich telefonisch mit dem Arbeitseinsatzleiter in Verbindung setzen und diesen Termin einbuchen.

Für spontane Arbeitseinsätze, die evtl. ohne die offiziellen Arbeitseinsatzleiter stattfinden, suchen wir immer wieder Stellvertreter, die sich um den Ablauf des Einsatzes kümmern. Falls Sie diese Tätigkeit für einen Einsatz anspricht, teilen Sie uns dies bitte in der E-Mail für die Anmeldung des Arbeitseinsatzes mit.

Für die organisatorische Abwicklung wollen wir aufgrund der positiven Erfahrungen die Arbeitskarte (Abb. unten) weiterführen. Sie haben diese in Ihrer Post erhalten. Bitte führen Sie diese Karte bei der Verrichtung Ihres Arbeitsdienstes mit und lassen Sie sich diesen vom Verantwortlichen unbedingt bestätigen. Wenn Sie Ihre Pflichtstunden geleistet haben, aber spätestens Ende des Jahres, geben Sie diese Karte ab. Sollten Sie dem nicht nachkommen, werden Sie mit der geldlichen Ersatzleistung belastet.

NACHWEISKARTEN FÜR 2024

müssen bis 12. Januar 2025 abgegeben werden, da der Bankeinzug als Ersatzleistung am 1. Februar 2025 erfolgt.

Nachweis geleisteter Arbeitsdienste
Vereinsmitglieder 1x Arbeitsdienst / Liegeplatzinhaber 2x Dienste

NAME _____ VORNAME _____ FÜR DAS JAHR _____

BITTE GUT LESERLICH AUSFÜLLEN

Datum	Tätigkeit oder Bereich	Stunden	Teamleiter



Beitragswesen

Die Komplexität unserer Beiträge, Umlagekosten, Zuschüsse und anderer Kosten erfordern eine transparente und auf den neuesten Stand gebrachte Darstellung. Verschiedene Regelungen sind aus der Satzung, Aufnahmeanträgen, Vorstands,- und Mitgliederbeschlüssen ersichtlich. Aus der Art der Mitgliedschaft ergeben sich die Beitragshöhe, Aufnahmegebühren und Baukostenzuschüsse. Folgende Mitgliedschaften und Kosten sind zu unterscheiden.

VON DER BAUURLAGE BEFREIT SIND:

- Jugendliche, die aus der aktiven Jugendabteilung** in eine Einzelmitgliedschaft wechseln, oder eine neue Familienmitgliedschaft begründen.
- Mitglieder aus einer Familienmitgliedschaft**, die in eine Einzelmitgliedschaft wechseln (die Bauumlage wurde da ja schon entrichtet).
- Passivmitglieder, die in eine aktive Mitgliedschaft** wechseln, bezahlen den jeweiligen Differenzbetrag von 150 € zu dem betreffenden Betrag der neuen Mitgliedschaft in die dieses Mitglied wechselt. (Z. B. in eine Einzelmitgliedschaft $200 € - 150 € = 50 € \times 4 = 200 €$)

WICHTIGER ZUSATZ:

Wie aus der Tabelle ersichtlich ist, sind 3 Stunden Arbeitsdienst für den Verein zu leisten. Jeder Hafenlieger hat darüber hinaus zusätzlich 3 Arbeitsstunden abzuarbeiten, also insgesamt 6 Stunden. Ersatzweise für Hafenlieger, die ihren Platz auch selbst belegen, werden 100 € berechnet, nur Mitgliedern 50 €. Jugendliche, Passive, Mitglieder älter als 75 Jahre und Mitglieder mit einem Behindertengrad größer/gleich 60 Grad sind vom Arbeitsdienst befreit.

MITGLIEDER-STATUS	AUFNAHME-GEBÜHR	WWRa JAHRES-BEITRÄGE	VERBANDS-BEITRÄGE	BAU-KOSTEN-URLAGE	ARBEITS-DIENST-PFLICHT
Einzelmitgliedschaft Aktiv	204 €	80 €	21,75 €	4x 200 €	Ja
Familienmitgliedschaft Aktiv	204 €	87 €	36,57 €	4x 250 €	1 Person aus der Familie
Folgemitgliedschaft in der Familie (Kinder, Partner) pro Person	76 €	–	–	–	siehe Familienmitgliedschaft
Jugendmitgliedschaft in der Familie bis 21 Jahre	–	–	–	–	siehe Familienmitgliedschaft
Sonderregelung bei Schul- oder Ausbildung (mit Nachweis) bis 27 Jahre	–	–	–	–	–
Jugendmitgliedschaft Aktiv in der Jugendabteilung	26 €	40 €	12,80 €	–	Arbeitsdienste der Jugendabteilung
Passive Mitgliedschaft Eintrag in Hafenplatzliste möglich	204 €	50 € *	9,75 €	4x 150 €	befreit
Nichtgeleisteter Arbeitsdienst Verein	–	–	–	–	50 €
Nichtgeleisteter Arbeitsdienst Hafenlieger	nur Hafenlieger	nur Hafenlieger	nur Hafenlieger	nur Hafenlieger	50 €



Advent im Herzen



TEAM Bodensee SPORT GmbH

Wir haben ausschließlich von JAKO Sport- und Freizeitbekleidung, Turnschuhe, Sneakers u.v.m.

Öffnungszeiten

Montag – Freitag

9:00 Uhr – 12:30 Uhr

+ 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Daimlerstrasse 3

78256 Steisslingen

Tel.: 07738/8024280

info@teamsportbodensee.de



elektro
buhl

Hart am Wind

Elektro Buhl GmbH

Eisenbahnstrasse 1/1

78315 Radolfzell

info@buhl-elektro.de

Tel. +49 7732 7194

Fax. +49 7732 7198

www.buhl-elektro.de





IMPRESSUM:

HERAUSGEBER

Wassersportclub Wäschbruck Radolfzell e. V.
Karl-Wolf-Straße 27
78315 Radolfzell
Telefon 07732/8236546
Fax 07732/3027211
Mail info@wwra.de

REDAKTION UND KONZEPTION

Steffen Mengele, Pressereferent
Pressereferent@wwra.de

LAYOUT UND SATZ

livelovelife design GmbH,
www.lldesign.de

AUTOREN

Bernd Buhl, Rüdiger Trötsch, Christian Rocabado, Barbara Hirler, Christoph Winter, Markus Hauck, Karin Vögele, Sandra Wacker, Dr. Alois Jerges, Helmut Eisler, Peter Ritzi, Max Gasser, Walter Rotler, Dr. Matthias Gundlach, Michael Reiss, Otto Kasper, Philipp Zeh, Steffen Mengele, Tim Buhl, Maximilian Bingeser

KORREKTUR

Dr. Alois Jerges

FOTOGRAFIE

Christian Lendle, Markus Hauck, Rüdiger Trötsch, Bernd Buhl, Heinz-Joachim Brehm, Armin Rudolf, Kilian Muchenberger, Melanie Damiani, Dominic Flaig, Steffen Hafner, Christian Martin, Philipp Weidele, Bettina Bernhard, Andrea Wiedenbach, Christoph Wohlfahrt, Sabine Buhl, Margit und Manfred Witzstrock, Marlies Stöck, Thomas Neumann, Jasmin Rigling, Jürgen Ross, Gerry Weiss, Familie Dirk, Wolfgang Keifen, Katja Döring, Gerd Pfefferkorn, Peter Mengele, Roland Wagner, Steffen Mengele, Florentine Erné, Max Gasser, Otto Kasper, Christian Rocabado, Karin Vögele, Klaus Müller, Jonas Ballinger

Für den textlichen Inhalt sind die Autoren selbst verantwortlich. Der gesamte Inhalt (Fotos, Texte, Gestaltung) unterliegen dem Urheberrecht und anderen Gesetzen zum Schutze geistigen Eigentums. Seiten, Teile oder Elemente davon dürfen ohne Genehmigung weder für private noch für geschäftliche Zwecke verwendet, kopiert oder verändert werden.

Ideen und Beiträge für den nächsten Wäschwind 2025 sind stets herzlich willkommen.

DANK AN UNSERE INSERENTEN

Im Namen des WWRa möchten wir allen unseren Inserenten herzlich für Ihre Unterstützung danken. Wir bitten unsere Mitglieder diese Firmen bei ihren Anschaffungen und Einkäufen besonders zu berücksichtigen.

Factoring ahoi!

Foto: Ninafoort von shutterstock



pvs»reiss



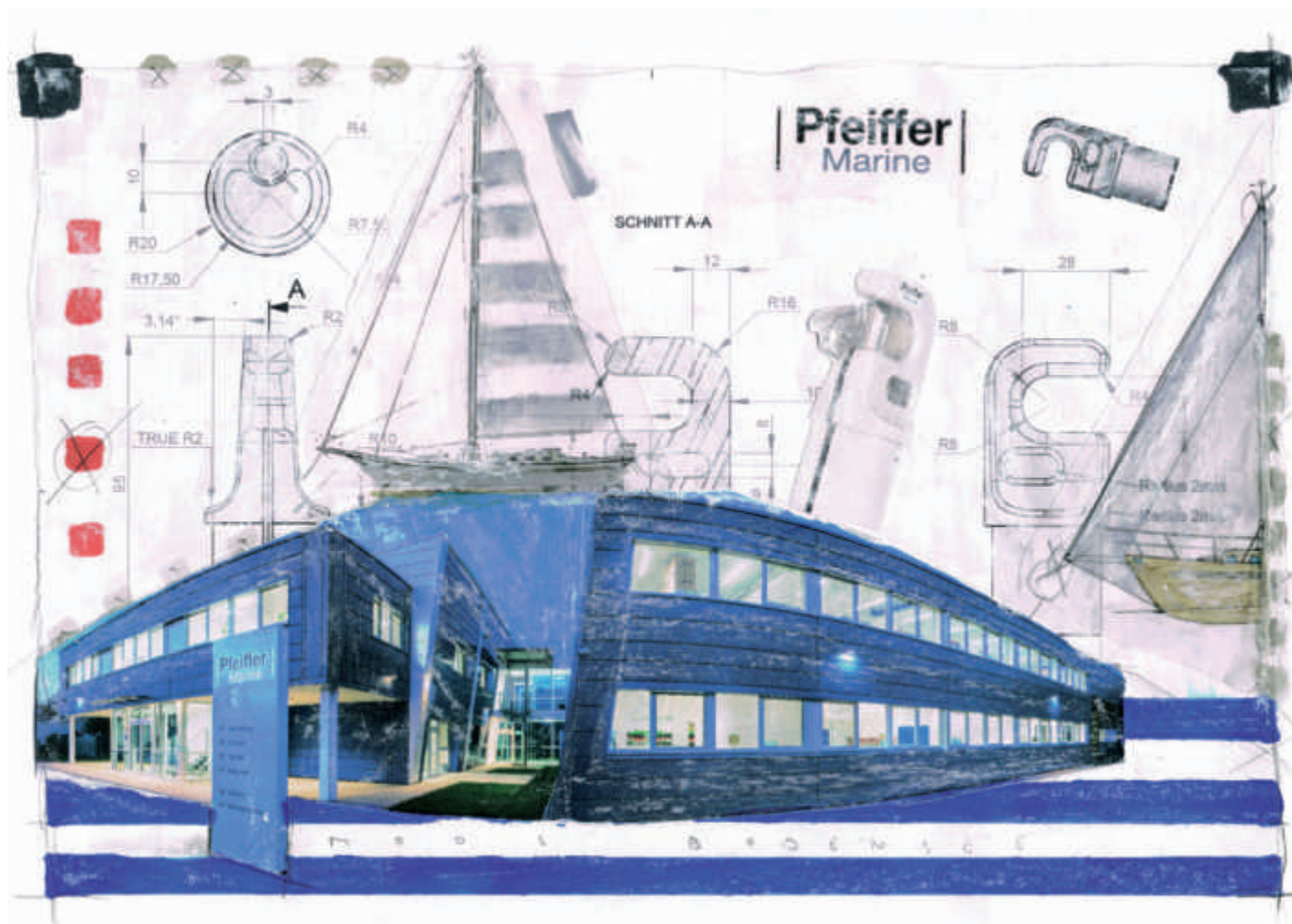
**Die Verrechnungsstelle für
Zahnärzte, Ärzte und Kliniken
Über 35 Jahre erfolgreiches
Factoring für Heilberufe**

Individuell. Persönlich. Inhabergeführt.

www.pvs-reiss.de

Ihr verlässlicher Partner an Bord

Pfeiffer
Marine



Pfeiffer
Marine

Gewerbestr. 15 | D-78345 Moos am Bodensee
Telefon +49 (0) 77 32 99 50-0 | Fax +49 (0) 77 32 99 50-50 | info@pfeiffer-marine.de

Besuchen Sie uns auch auf: www.pfeiffer-marine.de In unserem Großhandelssortiment führen wir Produkte bekannter Hersteller.

